

Die Familie von Rönne im Baltikum

aus verschiedenen Quellen
notiert und zusammengefügt.



Albert von Bekeshovede,

neu ernannter Bischof für das Missionsbistum Livland,
„reiste“ im Jahre 1200 mit 23 Schiffen ostwärts zum Baltikum ...

136 Jahr später wurde
Johann „Renne“ als Domherr zu Dorpat erwähnt.
und 1430 ein anderer Johann von Rönne
„Hauptmann zu Ronneburg“ genannt.

Geschichtliches !

Lübeck und Wisby auf Gotland waren sechzig bis siebzig Jahre vor den Landnahmekämpfen des Ordens bereits Stützpunkte deutscher Fernhändler und ihrer Schiffe. Um 1180 begann die deutsche christliche Mission an der Mündung der Düna unter dem Augustiner-Chorherrn Meinhard von Segeberg. Die Christianisierung vollzog sich an den baltischen Küsten erstaunlich schnell, aber erreichte nur den dünnen Saum der Hafenorte, wo seit Jahrhunderten die christlichen Handelsfahrer aus Dänemark und Birka (Schweden) bekannt waren. Der erste bekannte Bischof, Berthold aus dem Kloster Loccum, wurde von den heidnischen Liven getötet.

Hartwig, Erzbischof zu Hamburg und Bremen, selbst ein rücksichtsloser Kriegermann und Kirchenfürst, handelte schnell und ernannte einen Neffen, den Domherrn Albert von Bekeshovede bzw. Appeldorn, schon 1199 zum neuen Bischof für Livland. Bischof Albert wurde zu einer der stärksten, aber auch umstrittensten Persönlichkeiten der gesamten deutschen Ostbewegung, erfolgreicher als die Herrscher seiner Zeit. Zu dieser Zeit, lehren uns die Geschichtsbücher, ging ein Ruf durch die deutschen Lande **Nach Ostland wollen wir reiten !** Mit der Zustimmung des deutschen Königs Philipp von Schwaben

**... erreichte
Bischof Albert
1200 an der Spitze
von 23 Schiffen die
die Mündung der Düna !**



Die erste von 14 Heerfahrten !!

Die ritterlichen Livlandfahrer betrieben Landnahme mit dem Schwert in Gebieten, die nach der damaligen Auffassung Niemandsland waren, **weil sie keine christlichen Bewohner hatten**. Bischof Albert wurde 1225 den anderen Reichsfürsten ausdrücklich gleichgestellt, gebot er doch über eine Mark des Reiches.

Die **HANSE** übernahm im 13. Jahrhundert die Vorherrschaft des Handels auf der Ostsee mit Gotland, Schonen, Nowgorod und gründete neue Handelsplätze:

1201 Riga, 1230 Reval und Dorpat, 1237 Elbing etc.

Der **deutsche Ritterorden** vereinigte sich mit dem Schwertbruderorden. Das brachte dem **ORDEN Kurland, Livland und Semgallen**, außerdem 1308 Pommerellen, 1346 Estland, 1398 Gotland und **1402* die brandenburgische Neumark**.

Im Jahre 1410 jedoch wurde der **DEUTSCHE ORDEN** von den Polen besiegt.

**MONUMENTA
NOBILITATIS
ANTIQUÆ**

„Na Ostland will'n wi riden !“-

1708 schreibt der bremische Ritterschaftschronist Mushard: „Und so ist die Liefländische Nation hauptsächlich von einem Ertz-Bischoffe zu Bremen gleichsam aus der Taufe gehoben und zum Christenthum gebracht worden / und hat ihre ersten Ertz-Bischöffe wie auch die Ritterschaft ... aus diesem Ertz-Bischoffsthum bekommen.“

In den Randgebieten der Ostsee südlich von Finnland lebten Letten, Litauer, Liven, Altpreußen (Pruzen) und Kuren. Im Mittelalter wurden diese vom Deutschen Orden christianisiert, dann wirtschaftlich von der deutschen HANSE beeinflusst.

* = siehe Seite VR 036 / Die Urfehde von 1402 mit den ersten Rönne-Siegeln !!

Anmerkung: Einige Abbildungen sind von Liane u. Fred Funcken aus „Rüstungen und Kriegsgerät der Ritter“.

Von einer Teilnahme unserer Rönne-Ritter bei der **Eroberung und Christianisierung** im 13. Jahrhundert ist nichts überliefert. Die Rönne gehörten zum Ritteradel im Erzbistum Bremen und waren Vasallen von weltlichen oder geistlichen Herren. Im Baltikum ist auch die gleiche Namenentwicklung festzustellen, nämlich

Renne - Runne - Ronne - Rönne



Ordensritter
im 13. Jahrhundert
Deutscher Orden
und
Schwertbruder-
Orden

Als Quellen für die folgenden Personalien dienten die „Siebmacher Wappenbände“ aus dem 19. Jahrhundert mit Stammtafeln des Chronisten Wilhelm von Rummel, das „Adelslexikon“ und Ausarbeitungen des Autors Jānis Baltins, Archivleiter im Schlossmuseum Rundāle.

Die **Siebmacher-Wappenbände** zeigen deutsche Familien in den „Russischen Ostseeprovinzen“ bis etwa 1890 und erwähnen **1336 zu Dorpat** in Liefland einen „dörptschen“ Domherrn **Johann Renne**, ohne dass sich aber Anhaltspunkte für eine längere Ansässigkeit ergeben.

Im **Lisch-v.Behr Urkundenbuch** ist 1402 eine „Urfehde“ von **Kurd Renne** im Mecklenburgischen beurkundet, gesiegelt von **Klaus und Johann Renne**.

Sie werden aus der Wesermarsch oder aus Kehdingen gekommen sein, wo 1372 ein Kunrad Renne lebte und wo später die Rufnamen Cord (Conrad), Klaus (Nicolaus) und Johann in der Familie populär bleiben.

Nach der **Datenbank Kurländischer Güterurkunden** hat Ordensmeister Goswin von Herreke im Jahre 1350 zu Kandau den **Datele von Renne** (später Lehnsmann auf Klein-Rönne) und seine Erben mit einem Stück Landes in beschriebenen Grenzen zu Lehngutsrecht verliehen. Der Vorname Datele erscheint sonst nirgendwo in dieser Familienchronik.

1419 verpfändet Johann Hattenike, Kirchherr zu Talsen, sein väterliches Erbe **„Kurmahlen“** für 250 Mark Rigisch an **Klaus Renne**. Der Bruder Heinrich Hattenike erreicht beim Ordensmeister von der Rutenberg im Jahr 1425 zu Goldingen die Rückgabe der strittigen Verpfändung. 1441 wird Klaus Renne als Grundbesitzer genannt, der vom Goldingen'schen Komtur belehnt worden ist. Von direkten Nachfahren fehlen Hinweise.

Der Vogt Johann von Nienborch beurkundet 1440 zu Kandau, dass **Jürgen von Rennen** Schulden zugunsten von Hans Sebbens Kindern in Windau abgelöst hat.

Erzbischof Jasper und Ordensmeister Plettenberg bestätigen 1522 zu Wolmar, dass das vorgelegte Testament des ehrenwerten **Otto von Ronnen** rechtskräftig ist, wie es ihnen im Original vom Landmarschall Johann Plather und den Kirchherren zu Mitau vorgestellt worden ist.

1539 belehnt Bischof Hermann zu Pilten Otto's Sohn (?) **Johann Ronnen** und seine Erben mit 3 Haken Landes in Gebiet, Kirchspiel und Burgsuchung Neuhausen zu Lehngutsrecht.

1546 schreibt Ordensmeister von Brüggenei zu Wenden, dass **Johann Rönne** nicht zur Räumung des Pfandguts gedrängt werden soll, bevor ihm das seine nicht entrichtet worden sei. Diese Streitsache wegen der Sameitischen Güter wurde 1547 beigelegt.

1561 übernimmt Wedich von Sacken den Hof Zehren für 10 Jahre und soll an **Jürgen Rönne** eine Schuld von 1000 Mark zahlen aufgrund einer Eheberedung zu Dursuppen.

Der **Gutshof Puhren**, unweit von Kandau gelegen, ist mit dem Namen von Rönne untrennbar verbunden und gehörte bis zur Bodenreform (um 1920) der Familie. Um 1670, also 58 Jahre vorher, hieß es noch: „Das Wohnhaus ist gantz alt und baufällig unter Lubben Dache, das Vorhaus und die Giebel gantz baufällig“.

Aber Puhren liegt in der schönsten Landschaft Kurlands, denn hier fängt die malerische Gletschermulde des Abau-Flusses an. Eine Birkenallee führt längst des Flussufers zum Herrenhaus, wo sich eine Briefflade mit uralten Urkunden befand. Alle Urkunden wurden dem Kurländischem Landesarchiv übergeben. Sie sagen uns, dass die Vorfahren bereits im 14. Jahrhundert nach dem Baltikum gekommen sind. Im Laufe der Zeit sind aber viele Papiere leider verloren gegangen. Doch noch am Anfang des 20. Jahrhunderts gab es in der Briefflade von Puhren eine Urkunde, mit welcher König Sigismund III. von Polen die Kopie eines in lateinischer Sprache abgefassten Lehnsbriefes bestätigte.

<< 1439 belehnte Hennig von Scharffenberg, Erzbischof von Riga, den Johann Renne mit dem Gute Teuren (Tauren) im Serbischen Distrikte, und 1469 kaufte Antonius Renne ein Stück Land in der Nähe des Dorfes Ronnenburg von Bresecke Daniels >>.

Es gab eine Originalurkunde auf Pergament mit Wachssiegeln, aus der wir erfahren konnten, dass der Erzbischof von Riga, Wilhelm Markgraf von Brandenburg, 1545 dem **Georg Renne** gestattete, seinen Anteil an den väterlichen Gütern in den Ämtern Ronneburg und Serben an seinen Bruder **Johann Renne** zu übertragen.

Im 15. und 16. Jahrhundert entfaltete sich in Kurland noch ein anderer Zweig der Familie, über dessen Ursprung nichts genaues vorliegt. Der Genealoge v. Lieven sagte, dass der Stammvater des Zweiges **Hermann Rönne**, um 1475 geboren, aus Livland sei. Hermann's Sohn **Johann von Rönne** war der Besitzer von **Alt-Drogen** in der Nachbarschaft von Apussen.

Im Jahre 1589 belehnte König Stefan IV. Bártori den **Georg von Rönne** auf Scharcken mit dem Gut Dahmen. Beide Güter wurden 1704 von der 5. Generation an Ernst von Grotthuss verkauft, doch Scharcken wurde 1710 wiederum vom Oberhauptmann zu Selburg **Ernst Johann von Rönne** dem „Vetter“ General Carl Ewald von Rönne „günstig“ angeboten, der aber nicht kaufte.

Im 18. Jahrhundert besaß die jüngere Familie auch den Gutshof **Plönen**, im Gebiet Tuckum gelegen. Die Ländereien reichten direkt bis an die Ostsee, wo das Fischerdorf Bad-Plönen entstand. Die kurländische Ritterschaft legte hier ein Seebad genannt „Elisabeth-Bad“ an, wo bei einem Kurland-Besuch auch die Kaiserin Katharina II. weilte. Über den Zivil- oder Militärdienst des Zweiges ist wenig bekannt. Urkundlich ist Ernst Johann, Oberhauptmann von Selburg, überliefert, der vom Herzog für seine Dienste den **Jungfernhof** erhielt. Der letzte Vertreter dieses Hauses war **Gotthard Carl von Rönne** (1749-1796) auf **Kalticken** bei Goldingen.

Der polnische Oberst **Stefan Karl von Rönne** erwarb anscheinend in der Zemaitija, im Nordwesten Litauens, den Besitz **Renavas**, denn zusammen mit seinem Sohn errichtete er dort 1786 eine katholische Kapelle. Sein Enkel Felix war 1792 Kammerherr am polnischen Königshof, erhielt 1799 den St. Stanislaus-Orden und wurde offiziell Baron tituliert. Diese Linie hatte eine enorme Blütezeit, war beliebt und anerkannt, starb aber anfangs des 20. Jahrhunderts aus.

Der Chronist von Rummel spricht sogar von drei Baltikum-Zweigen der Rönne-Familie. Vermutlich verstand er unter dem dritten Zweig diejenigen, welche im 17. Jahrhundert nach Livland zurückgegangen waren. So kehrte **Johann v.R.**, ein Enkel des ersten Besitzers von Apussen, nach Livland zurück und diente als schwedischer Oberst. Seine Nachkommen wurden 1693 in die Livländische Ritterschaft als „von Rönne auf **Tammenhof**“ bei Dorpat immatrikuliert. Spätere Generationen besaßen auch im lettischen Teil Livlands Güter wie **Possendorf** und **Sternhof** bei Wolmar und **Fossenberg** bei Wenden.

Für viele des livländisch-kurländischen Zweiges spielte die militärische Laufbahn eine große Rolle. Einige waren außergewöhnlich tapfer und begabt.

Carl-Ewald von Rönne war zweifelsfrei der berühmteste Offizier und auch Ahnherr der Familie im Baltikum. 1663 geboren, war er von 1673-1716 nur Soldat, diente für Schweden, Holland, Sachsen und Russland. Als er 1716 starb, war er Ihrer Groß-Czarischen Majestät höchster General der Kavallerie, sowie Kommandant des russ. Armeekorps in Polen, dekoriert mit den höchsten Orden seiner Zeit. Nach den Erfolgen bei Poltava (1709) und Riga (1710) war er ein einflussreicher Mann in Kurlands Politik und Gesellschaft geworden. Russlands Zar Peter I. bat ihn deshalb 1710 als Vertrauensperson eine delikate politische Aufgabe zu übernehmen, nämlich die Heirat von Kurlands Herzog Friedrich Wilhelm Kettler mit Zar Peters Nichte Anna Joanowna zu fördern. Carl-Ewald löste diese Aufgabe. Einem Brief des Herzogs Friedrich-Wilhelm an den General Carl-Ewald entnehmen wir, dass der Herzog den General bat ihn als Freund zur Hochzeit nach Petersburg zu begleiten:

„. . . dass der Herr General mit nach der St. Petersburg verlanget wird, wohin nun mehro ich je eher, je lieber wünschen möchte, um Sr. Großczarischen Majestät vor die mir vergönnete allergnädigste Resolution allerdemüthige Verbundenheit Sr. Großczarischen Majestät sowohl als auch Dero gesammten allerdurchlauchtigsten Großczarischen Hause mündlich zu versichern . . . des Herrn Generals verbundener Freund Friderich Wilhelm Hz. Curl.“

Vom Herzog Friedrich Wilhelm Kettler erhielt er den wenig verliehenen, noch neuen kurländischen Dankbarkeitsorden „de la connaissance“ und wurde außerdem für seine militärischen Verdienste mit dem Gut **Bershof** in Kurland belehnt. Der bisherige Besitzer Oberst Lübeck hatte Krieg und Pestsucht nicht überlebt.

Als der Herzog sowie der General gestorben waren rief die Herzogin Anna Joanowna die Generalswitwe Anna Lucia von Rönne als Oberhofmeisterin zu sich in die kurländische Residenz nach Mitau.



Friedrich Wilhelm Ketteler
1692-1711,
OO 1710
Herzog von Kurland
und Semgallen

Von der Familie Biron erwarb der General das Pfandrecht vom Gut **Alt-Pönau** - später als Jagdschloss von Herzog Peter von Kurland „Friedrichslust“ genannt.

Um 1699 hatte Carl-Ewald die Hofdame Anna Lucia de Preen (1666-1729) geheiratet. Nach seinem Tode (1716) wurde sie Oberhofmeisterin am Hofe der Kaiserlichen Hoheit, Herzogin Anna Joanowna, der Witwe des früh verstorbenen Herzogs Friedrich Wilhelm von Kurland.

Anna Lucia Freifrau von Rönne behielt das Pfandrecht vom Gutshof Alt-Pönau und die Einkommen aus dem Lehngut Bershof, verkaufte jedoch 1727 dem russischen Fürsten Menschikow das Stammgut zu Ronneburg in Livland. Der Gemeinde stiftete sie vorher eine silberne Weinkanne. Im Kircheninventar heißt es später:

„Eine sechs eckigte silberne, inwendig gantz und außerhalb auf den Ecken Vergoldete und mit einer Schraube versehene Weinflasche, bey 1 ¼ Stoff groß, gegeben von Frau Generalin Rönne“.

Danach erwarb sie im Jahr 1728 das Gut **Puhren** bei Candau in Kurland, lebte aber weiterhin bei ihrem Sohn auf **Wensau** bei Windau. Bei ihrer Beerdigung titulierte sie der Pastor G. Ch. Hagk;

„Frau Anna Lucia von Preenen, Freyfrau von Rönne, Erbfrau der Puhrischen und

Frau der Penaischen Güther, Sr. Exell. des weyland hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn Carl von Rönne, Sr. Kais. May. von Russland General en Cheff, Nachgelassene Hochgeliebte Gemahlin, den 15. Februar 1729 beerdigt worden“.

Ihr Sohn Carl Johann Ernst wurde 1730 (Landes-)Hauptmann von **Windau** und soll deshalb vorwiegend in der Hauptmannschaft (Verwaltung), also in der Stadt Windau gelebt haben, ansonsten auf dem Gut **Wensau**, dass er 1723 erworben hatte. Es gehörte früher den Großeltern und Urgroßeltern von den Brincken und war im Kriege verloren gegangen.

Carl Johann Ernst ist laut dem Chronisten v. Rummel der einzige Sohn des Generals. Er ließ sich 1732 vom polnischen König August II. (der Starke) den Status „Baron Roenne“ und das freiherrliche Wappen bestätigen. Er starb schon ein Jahr darauf (1733) und wurde mit später gedruckter Grabrede des Pastors Benecke zu Candau beigesetzt. Bei seinem Tode war sein Sohn Carl Philipp (1721-1778) noch minderjährig.

Dank des ererbten Kapitals konnte die Witwe Benigna Agnesa geborene von Grotthuss mit ihren fünf unmündigen Kindern ein wohlhabendes Leben führen. Sie starb im Jahr 1756 und hinterließ nach einer Inventarliste:

„Juvelen für den Taxwerth von 8537 Florinen, die Silbersachen, eine goldene Repetiruhr mit goldener Kette, eine Singuhr, ein Schlaffschlitten, ein Dutzend Wandleuchter mit Roenne und Grotthuss Wappen, ein grosses Nussbaum-Kontor mit Silber beschlagen, zwei Becher von Dresdener Porcellan, ein grosser neuer Wagen mit roth Plüsch beschlagen“ u.s.w.

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurde **Puhren** noch einmal groß renoviert, das Herrenhaus modernisiert, sowie 1881 mehrere bauliche Änderungen an Kirche und Kapelle vorgenommen. Die Kirche bekam bunte Glasfenster mit Wappen der Familie von Rönne

Der letzte Besitzer von Puhren, Alexander Freiherr von Rönne, 1880 geboren, wurde 1919 von den Bolschewisten erschossen. Seine Witwe heiratete den Cousin Alfred von Rönne (Neu-Sahten). Im Laufe der Bodenreform, der Enteignung von Großgrundbesitzern, wurden die schönen Güter Puhren und Neu-Sahten auch, wie viele andere, vom Staat übernommen. In Folge hat man hier eine Gärtnerei angelegt. Wegen der schönen Umgebung von Wensau wurden Erholungsheime und später von den Sowjets ein Krankenhaus eingerichtet.

Fast alle Grabstätten der Freiherren von Rönne sind zerstört - die Granitdenkmäler sind zerschlagen, nur einige Überreste der Steine liegen im Gebüsch.

Das Kurländische Landesarchiv wurde während des ersten Weltkrieges nach Deutschland abtransportiert. Der größte Teil ist heute wieder in Lettland. Die Urkunden, die sich in den Briefladen der Gutshöfe befanden, scheinen verschollen zu sein.

im Januar 2004

VR 175

Der renommierte Chronist des russischen Adels, Wilhelm von Rummel zu Sankt Petersburg, änderte für die SIEBMACHER-Wappenbände auch Namen vor 1710, vor der Erhebung in den Freiherrenstand, auf „Roenne“ ab. Der Schreiber dieser Chronik hat sich für die alte Original-Fassung „**Rönne**“ entschieden, weil mehrere originale Signaturen und Grabsteine in Litauen und Kurland dieses bestätigen, wie auch nachzulesen! Beide Schreibweisen müssen akzeptiert werden, weil sie teilweise von ihren Nachkommen übernommen wurden.

Die „Livländische Linie“

starb wahrscheinlich anfangs des 19. Jahrhunderts aus, nachdem sie noch als „von Rönne auf Tammenhof“, außer welchem Gut die Familie hier auch Fossenburg, Sternhof mit Somel u. a. besaß, sub Nr. 110 in die > Livländische Adelsmatrikel < aufgenommen wurde.

Ferner wurde Oberst Eduard Freiherr von Rönne im Juni 1860 sub Nr. 278 (Klasse III) in die Estländische Adelsmatrikel verzeichnet, nachdem der Freiherrenstand laut Senats-Ukas vom 5. Januar 1857 bestätigt wurde.

Die „Kurländische Linie“

hatte auch weiterhin Nachkommen im Freiherrenstand, denn dieser Zweig wurde auch bei einer „Regulierung der Ritterbank laut einem Kirchspielbeschluss vom 18. 05.1841“ erneut freiherrlich in Kurland sub Nr.148 immatrikuliert.



Noch in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts hatten

die „von Rönne“ / „Barone Roenne“:

Puhren, Wilkajen, Langenfeld, Neu-Sathen, Sturhof, Plönen, Pedwahlen, Altmocken **bei Tuckum**;
 Alaschen, Kalticken, Planetzen **bei Goldingen**;
 Bershof, Hasenpöth **bei Bauska**, Wensau **bei Windau**;
 Wormsathen, Niekratzen, Neuhausen **bei Libau**;

Estland, Lettland, Litauen und Polen wurden nach dem ersten Weltkrieg (1914-1918) selbständige Republiken und befreiten sich in den Jahren 1918-1922 durch „Bodenreformen“ von den Großgrundbesitzern, zu denen auch mit Sicherheit die „Familie von Rönne“ gehörte. Dadurch war das Ende der freiherrlichen „Rönne-Familie“ in

den ehemaligen „Russischen Ostseeprovinzen“ besiegelt.

Der zweite Weltkrieg (1939-1945) brachte den Baltikumstaaten die Annektierung durch die UdSSR (Union sozialistischer Sowjet-Republiken) und den russischen Bolschewismus bis 1990. Nur wenige Familienmitglieder leben heute noch dort oder wohnen in der Deutschen Bundesrepublik. Von einer aktuellen Ortsansässigkeit im Baltikum oder Russland ist aber bisher nichts bekannt.

Die „Litauische Linie“

Die ersten Vertreter der Adelsfamilie Rönne kamen Ende des 16. Jahrhunderts – während der Herrschaft vom König Stefan IV. Bárthori – aus Kurland nach Nord-Zemaitija, wo sie sesshaft wurden. Seit dieser Zeit hatten einige Familienmitglieder im Großfürstentum Litauen und im Fürstentum Zemaitija sich einen guten Ruf und allgemeine Anerkennung erworben, wie wir aus dem Buch <RENAVAS> erfahren.

Im **Ausra-Museum** in Siauliai (Schaulen/Litauen) hängt neben dem General Carl Ewald ein Gemälde vom Felix Baron Rönne. Er war polnischer Kammerherr und bekam vom König Stanislaus II. August 1799 den Sv.Stanislovo-Orden verliehen. Dabei wurde er Baron tituliert. Im Besitz der Familie waren mehrere große Güter, wie Renavas (Rennow), Gargsdai, sowie Hlinowka, Obakie und Zawierz. Am Ende des 19. Jahrhunderts starb diese in Litauen hoch angesehene Familie mangels männlicher Erben aus.

* * * * *

Güter der Familie von Rönne im Baltikum

nach Ausarbeitungen von Janis Baltins für das Buch <RENAVAS> der Zemaicija Akademija, Vilnius 2001

APPUSSEN im Gebiet Neuhausen

Am 4.02.1539 belehnte Bischof Hermann von Kurland mit Zustimmung seines Kapitels den Johann von Rönne und dessen Leibeserben mit „drei Haken Landes in dem Gebiet, dem Kirchspiel und der Burgmark Neuhausen“, wo er ab 1560 lebte. Am 15.09.1578 belehnte Bischof Herzog Magnus den Rath in Pilten, den Sohn Heinrich von Rönne, „mit den Dörfern Groß- und Klein-Appussen im Neuhausischen Kirchspiel, welche früher Paul von Blomberg in Pfand gehabt hatte.“



Alt-Appussen 1960

Appussen gilt als der erste Familienbesitz in Kurland. Heinrichs Sohn Hermann und Enkel Heinrich waren danach die Besitzer. Heinrich fiel im Krieg und seine Witwe Dorothea verkaufte im Jahre 1640 Appussen (an Heinrichs Bruder Barthold ? – dieser lebte noch 1653) und Bartholds Sohn Heinrich verkaufte 1645, am Tage nach Palmarum, Appussen an die Familie von Koskull. Siehe Seite VR 182 !

SCHARKEN UND DAHMEN (ohne Foto)

König Stephan von Polen belehnte 1589 den **Georg** von Rönne, Erbherr auf Scharken (Litauen), mit dem Gut Dahmen. Er war verheiratet mit Anna von Blomberg. Ihr Sohn Georg, Landrath in Pilten, übernahm beide Güter. Weitere Besitzer waren im 17. Jahrhundert **Ernst** von Rönne, verh. 1653 mit NN von der Medem. Ihr Sohn Gerhard und der Großsohn Johann-Ernst. Dieser war Oberhauptmann zu Selburg und hatte nur eine Tochter. Die Familie besaß im 18. Jahrhundert auch das Gut Plönen, das im Tuckum'schen Gebiet, also ziemlich weit weg von der Grenze Litauens gelegen war. Die Ländereien reichten bis an die Ostsee, wo das Fischerdorf Bad-Plönen entstand. Ernst Johann von Rönne, der Oberhauptmann von Selburg, erhielt vom Herzog für seine Verdienste den Jungfernhof bei Bauska. -- Mit Datum vom 3. März 1710 - also nach Poltawa - bot Ernst-Johann v.R., der Hauptmann von Selburg, dem General Carl-Ewald, „da er doch Güter kaufen wolle,“ das alte Rönne'sche Stammgut Scharken an, „das billig zu haben wäre, da viele Bauern gestorben sein“. **Gerhard** von Rönne, ein Bruder des oben genannten Ernst, hatte Turlaucken, Packmohren und Groß Plön. Der letzte Vertreter dieses Hauses in Kurland war Gotthard-Carl von Rönne (1749-1796) aus Katticken bei Goldingen. Dieser hatte keine männlichen Erben.

STAMMGUT PUHREN UND WENSAU



Herrenhaus Puhren 1960

Der Name der Freiherren von Rönne ist untrennbar mit ihrem **Stammgut Puhren**, unweit von Kandau, verbunden. Nach dem Verkauf der Ronneburger Ländereien (1727) erwarb die Generalswitwe, die Freifrau Rönne, am 28.02.1728 den Gutshof. Nun gehörte das Gut ununterbrochen bis zur Bodenreform der Republik Lettland anno 1920 allein der Familie von Rönne. Dann wurde das schöne Gut vom Staat übernommen.

Hier bei der Ortschaft Puhren fängt die malerische und bewunderte Gletschermulde des Abauflusses an, Es ist eine der schönsten Gegenden Kurlands.

Die Besitzer von **PUHREN** - jeweils bis zu ihrem

Todesjahr - waren: Carl von Rönne bis 1733, Carl Philipp bis 1778, Gustav-Philipp bis 1807, Gustav bis 1849, Alexander bis 1896., Alexander bis 1919.

Der letzte Besitzer von Puhren, Alexander Freiherr von Rönne, wurde 1919 von den Bolschewiken ermordet.

Fortsetzung nächste Seite !

Fortsetzung:

Carl-Philipp machte ab 1759 aus Puhren, dem Fischerdorf Marckgrafen und dem Gut Wensau ein Fideikommiss, eine untrennbare Einheit. Aber er vernachlässigte dabei Wensau zu Gunsten von Puhren. Doch das **GUT WENSAU**, in der Nähe des Flusses und der Stadt Windau gelegen, ist von herrlichen Wäldern umgeben. Gustav-Philipp's Sohn Carl-Ewald-Wilhelm (1784-1848) erkannte dies und nahm jetzt auf Wensau Bauarbeiten vor. Es fehlte ihm



Herrenhaus Wensau (Repro 1931)

jedoch an Geld wie aus einem Brief 1821 an seinen Bruder zu ersehen war: „**Der diesjähre unerhörte Geldmangel ... haben mich in Verlegenheit gesetzt, das Portrait Peter I. für die Summe von 325 Rubell Silber-Münzen zu versetzen.**“ Trotzdem gingen die Bauten nur langsam voran und der großangelegte Bau wurde nicht vollendet. Die letzten Umbauten konnten nach dem 1. Weltkrieg nicht fortgeführt werden.

GUT BERSHOF / OGLEY

Baron Gustav Philipp übernahm 1778 von seinem Vater Carl-Philipp das Gut Bershof in der Nähe von Bauske. Es ist für die Witwe Anna Elisabeth von Grotthuss gedacht. Nach ihrem Tode übernahm



Gustav-Philipp's Bruder Christian das Gut, welcher 1788 den Bau des Herrenhauses in Angriff nahm, nach der Fertigstellung eines der größten in der ganzen Gegend. Das Haus mit Park und Friedhof wurde im 2. Weltkrieg, wie fast ganz Mitau, zerstört. Eine Grabplatte besagt:

„**Georg Freyherr v. Rönne / Erbherr auf Bershof /**

Herr auf Ogley / geb. _Januar 1789 / gest. _Juni 1856“.

Das Gut Ogley, 15 km entfernt, wurde 1790 von Christian Freih. von Rönne gekauft. Weil Georg ohne Erben blieb, wurde 1858 ein Fideikommiss Bershof gegründet, um das Gut bei der Familie zu behalten.

Nächster Besitzer wurde der in der Estnischen Ritterbank immatrikulierte Eduard von Rönne (1828-1881), der dort sein Grab bekam.

Die Grabstätten der Familie von Rönne sind zerstört – die Granitdenkmäler zerschlagen. Auf einem Fragment ist zu lesen: „**Eduard Freiherr von Rönne / geb. 21. März 1828 / gest. 16. März 188x“.**

HAUS HASENBPOTH

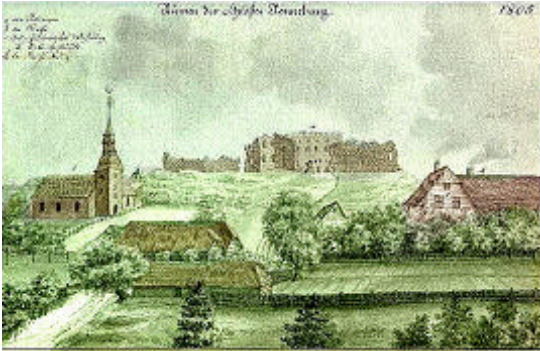
Eine glänzende politische Laufbahn hatte Frhr. Friedrich Christoph Alexander (1756-1830). Er übte die Ämter des kurländ. Kanzlers und des Landeshofmeisters aus, besaß Gut Szaimen in Litauen und kaufte 1791 das Gut Garossen in der Nachbarschaft von Bershof, danach 1801 den Gutshof Hasenpoth. Sein ältester Sohn Carl-Dietrich-Otto (1780-1845) entwickelte die Linie Hasenpoth weiter. Carl hatte 12 Kinder, darunter 7 Söhne. Als nach ihm auch seine Witwe Henriette Constantia geb. von Fircks gestorben war, wurde Gut Hasenpoth 1866 verkauft, denn keiner der Erben war imstande den anderen ihren Erbeil auszuzahlen. Alexander (1807-1889), Kreisrichter zu Hasen-poth, besaß keine Höfe. Seine beiden Söhne Carl (1843-1898) und Paul (1846-1925) traten das Fideikommiss Bershof an, wohnten aber in Libau.



Schloss Hasenpoth /Foto Museum Rundäle 1960)

Anmerkung: Fideikommiss = unteilbares Familienvermögen

RONNEBURG in Livland (Zeichnung von 1785)



Erzbischof Albert III. ließ sich die Burg 1262 für die Wintermonate bauen. Wie sie aber zu dem Namen kam, ist nicht überliefert. Nach Beschädigungen erhielt sie im 16. Jh. die Größe, wie auf diesem Bild ersichtlich. Doch die Kanonen des 17. Jh. machten sie wehrunfähig und wegen der großen Schäden ließ man sie verfallen. Erzbischof Henning v. Scharffenberg belehnt 1439 einen **Johann Renne** mit dem Besitz Tauren im Distrikt Serben im Kirchspiel Ronneburg. Dieser Johann wird „traditionell **Hauptmann zu Ronneburg**“ genannt.

Sein Bruder (?) Antonius Renne kaufte 1469 ein weiteres

Stück Land beim **Dorfe Ronneburg** von Bresecke Daniel. **Otto von Rönne** war dann Erbe der Güter zu Ronneburg und Serben. Sein Testament soll die Söhne Johann, Georg und Michael als weitere Erben bestimmen. Johann wird 1539 vom kurl. Erzbischof Hermann mit Länderei im Gebiet Neuhausen belehnt und soll der erste Gutsherr der Familie in Kurland gewesen sein. Georg verkaufte seine Anteile an einen Bruder. Michael war nun alleiniger Erbherr und seine Witwe ließ 1592 die Besitzurkunden von 1439 + 1464 für sich und ihre Kinder neu bestätigen. -

General **Carl-Ewald** Freiherr Rönne wurde 1663 in Reval (Estland) geboren, aber 1710 konnte er sich „**Erbherr auf Ronneburg**“ nennen, denn Ronneburg wurde ihm vom Zaren Peter I. „als altes Familiengut“ übergeben. Anscheinend war es sehr desolat, dass seine Witwe Anna-Lucia Freifrau Rönne geb. de Preen, diese Ländereien 1727 an den Fürsten Alexander von Menschikow, verkaufte.

WILKAJEN (Vilkajos)

Das Herrenhaus dieser Freiherren zu Wilkajen erinnert an ein vorstädtisches Bürgerhaus und hat eine schöne Lage - auf einem Hügel - von dem sich eine malerische Aussicht auf die weite Umgebung eröffnet. Allgemein blieben solche Güter nicht lange im Besitz.

Hermann Baron Roenne (1822-1895), heiratete die Witwe seines jüngeren Bruders August, Amalie geb. Baroness von Behr, Erb-herrin von Wilkajen und Langenfeld, und übernahm beide bei Tuckum gelegene Güter, die der Sohn Peter (1866-1939) erbt. Er war der letzte Besitzer bis zur Bodenreform von 1920.



ALT-SATTICKEN

gehörte dem Oberhauptmann zu Jakobstadt, Johannes Wilhelm Carl von Holtey. - Peter-Rudolf Baron Roenne geb. 1817, heiratete 1841 die Erbin des Gutshofes, Maria von Holtey. Er war ein Sohn des Otto-Carl-Dietrich von Roenne (Hasenpoth).

Nach Peter-Rudolf's Tode erbt sein Sohn Wilhelm-Friedrich-Carl-Theophil (1842-1912) dieses Gut. Er hatte keine Nachkommen. So wurde sein Neffe Wilhelm-Rudolf-Erich (1871-1942) Besitzer und behielt es bis zur Bodenreform 1920.

GROSS-WORMSATHEN

Gustav-Edmund-Nicolai Baron Roenne (1814-1892), Rittmeister der russischen Armee, kaufte von Hermann v. Fircks, einem Verwandten seiner Gemahlin Adele Emilie von Fircks, das Gut Wormsathen für 55.000 Silberrubel. Dieses Gut war eines der schönsten in Kurland. Gustav-Edmund-Nicolai Baron Roenne, auch ein Sohn des Otto-Carl-Dietrich, wohnte dort fast sein Leben lang. Wegen der großen Zahl seiner Nachkommen - 10 Geschwister geboren zwischen 1855 bis 1870 - war es nicht möglich, Groß-Wormsathen im Besitz der Familie zu halten. Am Ende des zweiten Weltkrieges wurde übrigens der Besitz - mit seiner einst schönen Parkanlage - völlig zerstört.

Ahnentafel I



Dorf und Ruine Ronneburg um 1800

Johann von Rönne

wurde vom Erzbischof H. von Scharffenberg 1439 mit Gut Tauren zu **Ronneburg in Livland** belehnt, welches er selbst in der Wildnis angelegt haben soll. Einer Tradition zufolge wurde Johann Renne auch **>Hauptmann zu Ronneburg<** genannt.

||

Söhne *

Antonius von Rönne

kaufte 1464 ein Lehen zu Ronneburg, welches 1492 im Besitz von Michael ist.

[Ohne mehr Infos !](#)

Johann von Rönne

verh. mit Anna von Tiesenhausen.

[Ohne mehr Infos !](#)

Johann von Rönne

verh. um 1470 mit Barbara von der Luhde, erhielt Gut **Serben** im Gebiet Ronneburg.

||

Söhne *

Otto von Rönne

Seine 3 Söhne Johann, Georg und Michael erbten Ronneburg, Tauren und Serben.**

Ottos Testament wurde am 19.6.1522 durch Erzbischof Jasper bestätigt.

//

||

Johann von Rönne

verh. mit Brigitte von Buttlar, wurde 1539 im Gebiet **Neuhausen in Kurland** belehnt, wo er ab 1560 lebte.

Johanns Sohn |

Heinrich von Rönne

lebte um 1540-1604

verh. mit Margaretha von Buttlar, erhielt 1565 + 1575 weitere Lehen, sowie 1578 die Dörfer Gr.u.Kl.-Appussen

Heinrichs Sohn |

Hermann von Rönne

lebte um 1565-1631

verh. 1588 mit Elisabeth von der Brüggen,

1. Erbherr zu Appussen

Hermanns Söhne |

Heinrich von Rönne

2. Erbherr zu Appussen

Witwe Dorothea von Rolshausen

verkaufte 1640 Appussen (?)

Michael von Rönne

übernahm um 1560 den gesamten Besitz, Witwe Anna ließ für sich und ihre 7 Kinder die Güterbesitztitel von 1439 + 1464 im Jahre 1592 neu bestätigen.

[Nach 1599 ging der Ronneburger Besitz verloren.](#)



1960: Herrenhaus Alt-Appussen

Barthold von Rönne

3. Erbherr zu Appussen

1. Ehe: Brigitte von Korff

2. Ehe: Theodora von Bandemer

Bartholds Sohn |

Heinrich von Rönne

4. Erbherr zu Appussen

verkaufte 1645, einen Tag nach Palmarum, Appussen an die Familie Koskull

Anmerkungen:

* Genaue Filiationen erst ab Otto möglich.

** Georgs Ronneburger Anteile übernahm Johann, Johanns Anteile gingen dann an Michael.

Ahnentafel II

Neun Generationen
vom ersten bis zu den heutigen Freiherren
von Gerhard von Rönne



Wappen Carl Ewalds
nach dem Gemälde, S.63

Carl Ewald Freiherr von Roenne

1663-1716 / General
oo um 1699 Anna Lucia de Preen
ab 1710 im russischen Freiherrenstand

Er hinterließ seinen Erben:

Ronneburg (Livland) ~ vom Zaren Peter I. zurückbekommen
Bershof (Kurland) ~ vom Herzog Friedrich Wilhelm erhalten

1727 Ro'burg verkauft,
1728 Puhren gekauft

2.

Bershof, Puhren
Wensau gekauft

Carl Freiherr von Roenne

1700-1733 / oo um 1721 Benigna Agnesa v. Grotthuss
ab 1732 auch polnischer Freiherrenstand (neues Wappen)



3.

Bershof, Puhren
u. Wensau

Carl Philipp Freiherr von Roenne

1721-1778 / oo um 1744 Anna Elisabeth v. Grotthuss
oo um 1752 Anna Dorothea v. Stenden

4.

Puhren
u. Wensau

Friedrich Freiherr von Roenne

1756-1830 / Kurländ. Kanzler u. Landeshofmeister
oo 1779 Louise Dorothea Benigna Gräfin Keyserlingk

5.

Altmocken

Peter Freiherr von Roenne

1784-1842 / Gutsherr von Altmocken
oo mit Johanna v. Kleist

6.

Wilkajen

Hermann Freiherr von Roenne

1822-1895 / Gutsherr auf Wilkajen
oo 1864 Charlotte Wilhelmine Amalie v. Behr

7.

Puhren

Peter Freiherr von Roenne

1866-1939 / Gutsherr / oo 1891 Helene v. Derschau

8.

(Deutschland)

Hermann Freiherr von Roenne

1895-1964 / Landwirt / oo 1931 Gabriele Freifrau v. Brandis

9a

Peter Freiherr von Rönne
geb.1934 / Kaufmann / oo Susanne Jäger

9b

Cord Freiherr von Rönne
geb.1935 / Offizier / oo Adelheid von Rohr

9c

Eylard Freiherr von Rönne
geb.1937 / Offizier / oo Dr. Valkirea Okano

Ahnentafel III

nach Wilhelm v. Rummel, Petersburg



Hermann von Rönne ?

uxor Catharina von den Brincken

Carl von Rönne

geb. ca.1530

~ Erbherr auf Annenburg in Livland ~

uxor Anna von Dorthesen

George von Rönne

~ Erbherr auf Scharcken ~

uxor Anna von Blomberg

~ 1589 durch König Stephan IV. mit Dahmen belehnt ~

George von Rönne

~ Pilten'scher Landrath, Erbherr auf Scharcken, Dahmen und Turlauken ~

uxor 1629 Clara von Steinrath

Ihre drei Kinder waren:

Ernst v. R.

Erbh. Scharcken und Dahmen
uxor 1653

Lucia Charlotte von Medem

Emerentia

vermählte
von Vietinghoff

Gerhard v. R.

Erbherr auf Turlauken
uxor Martha von Blomberg

uxor Elena Sophia v. Raap

Gerhard v. R.

Erbh. Scharcken und Dahmen
lebte um 1654-1699

uxor um 1680 Elena Sophia v. Raap

uxor um 1681 Elena Bilevicikute

kaufte 1694 Turlauken u. Packmohren

sein Sohn aus 1.Ehe

Ernst Johann v. R.

Oberhauptmann in Selburg
verkaufte Scharcken und Dahmen

erhielt vom Herzog den Jungfernhof

geboren um 1680

uxor Gertrude von Vietinghoff,

ohne männl. Erben verstorben

Georg Johann v. R.

Erbherr auf Jateln,
lebte um 1680-1725

uxor geborene von Nolde

2 Söhne

nachstehend

Carl Ernst

Herr auf Gr. Plönen
gelebt 1712-1779

ohne männl. Erben verstorben

Johann Friedrich

Herr auf Kl. Plönen
geboren 1718

uxor 1748

geb. von Hüllesem

1 Sohn (2.Ehe)

Gotthard Carl v. R.

1749-1796

Herr auf Kalticken

oo 1778 Anna von Hüllesen

oo 1796 Charlotte v. Heyling

ohne männl. Erben verstorben

Ahnentafel IV

Das Wappen
 dieses Zweiges
 ist noch unklar.

Johann von Rönne

siedelte in der 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts
 von Kurland nach Livland

Georg Johann von Rönne

Russischer Oberst (*1660 ca.)

uxor Eva von Patkul, Erbin Posendorf

Otto Johan Frh.von Rönne

Russischer Oberst (*1690-1755)

Erbherr auf Posendorf in Livland

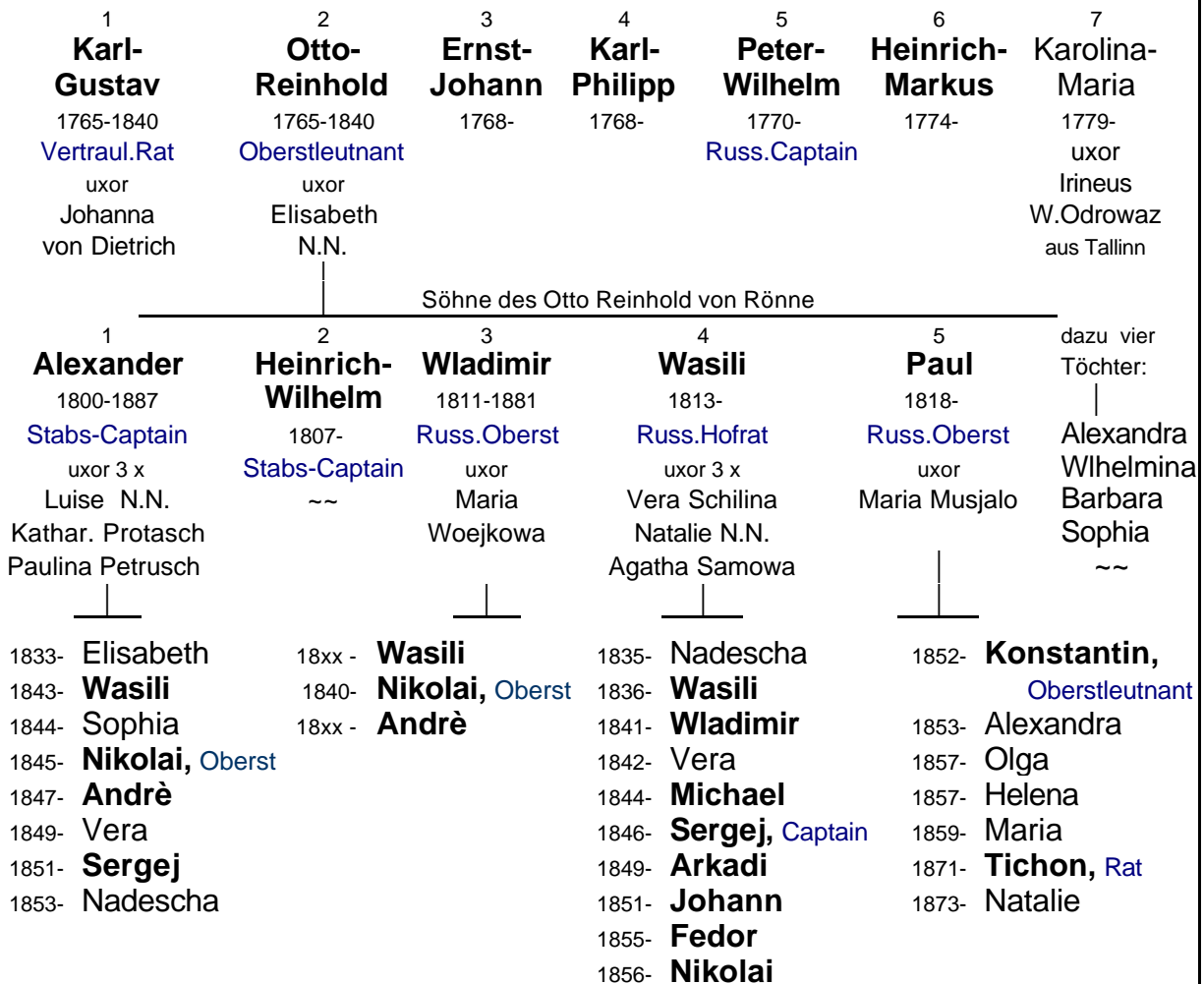
2 x verheiratet (N.N.)

Karl Gustav Frh.von Rönne

Russ. Generalleutnant (*1720-1786)

Erbherr auf Posendorf in Livland

uxor: 1. Elena v.Bachmann, 2. Maria v.Lilienfeld



siehe Seite 195 a-e

Anmerk: Andrè = Heinrich, Fedor = Friedrich, Nikolai = Nikolaus, Karloviè = Karl, Iwan = Johann, Egor = Georg, Pauloviè = Paul

Chronologische Aufzeichnungen von der Rönne-Familie im Baltikum



Links ein Ritter vom Orden der
Schwertbrüder, rechts ein Ritter des
Deutschen Ordens.
Zeichnung von Liane u. Fred

Genannt

1336 **Johann von Rönne**, ein Domherr

Dieser Johann v. Rennen wurde 1336 als Domherr zu Dorpat titulierte ohne sonstige weitere Angaben über seine Herkunft oder seinen Verbleib. Dorpat (estnisch: Tartu), eine Stadt westlich vom Peipus-See im damaligen Liefland. Im 20. Jahrhundert ist Estland (einst Liefland bzw. Livland) eine Republik der UdSSR und machte sich 1991, ebenso wie Litauen und Lettland, wieder selbständig.

1402 **Kurd, Johann und Nikolaus von Rönne**, im Mecklenburgischen



Im Lisch-v.Behr Urkundenbuch III, Seite 148/149 wird die Urfehde eines Kurd (?) oder Cord Renne im Jahre 1402 beurkundet und gesiegelt von Johann und Nikolaus Renne mit der Anmerkung: „Es hat den Anschein, dass dieses altritterliche, anfangs des 20. Jahrhunderts in Kurland noch blühende Geschlecht, dass namentlich im Holsteinischen (?) ansässig war, auch zu den Vasallen der Herzöge von Mecklenburg gehörte und wohl auch im Lande begütert war.“

1419 **Nikolaus von Rönne**, zu Goldingen in Kurland

Urkundlich 1419 und 1425 erscheint ein Claus Renne im Kurland als Pfandbesitzer von **Kurmahlen** bei Goldingen und ist 1441 ein Belehnter des Golding'schen Komturs

1439 **Johann von Rönne** „wurde mit Gütern in Livland belehnt“

Erzbischof Henning von Scharfenberg belehnt 1439 diesen Johann von Rönne, den man einer Tradition zufolge „Hauptmann zu Ronneburg“ nennt, mit den Gütern in Livland, welche er auch selbst in der Wildnis angelegt habe, wie aus der Belehnungsurkunde hervorgehen soll. Haben er und der vorgenannte Nikolaus 1402 gesiegelt? Antonius und Johann könnten Johanns Söhne sein.

1464 **Antonius von Rönne** „hatte Besitz im Ronneburgischen“

Dieser Antonius kaufte im Jahre 1464 ein erzbischöfliches Lehen im Gebiet Ronneburg, das rund 100 Jahre später laut Güterbesitztitel von 1592 im Besitz von Michael von Rönne war.

1470 **Johann von Rönne** „hatte außer Tauren noch Serben dazu“

Er war aufgrund der Lehngüter im Ronneburgischen Johanns Sohn (siehe 1439) und vermählt ab 1470 mit Barbara von der Luhde. Anmerkung: Zur Kirche von Ronneburg gehörten auch Serben, Tauren und Wenden.

1521 **Johann von Rönne**, ein Ordensvasall,

war mit Anna von Tiesenhausen vermählt, einer Tochter des Bremer Edelherrn von Tiesenhausen, in dessen Diensten er wohl stand. Johann und Otto könnten Brüder sein.

1522 **Otto von Rönne**, ein Ordensvasall*,

*wurde auch als erzstiftischer Vasall bezeichnet. Die Vorväter wurden nicht genannt. Ein Testament des „ehrbahren Otto Renne wurde vom Erzbischof Jasper und dem Ordensmeister Plettenberg am 19.6.1522 beglaubigt. Es soll später einige Male genannt worden sein. Otto hatte auch Beziehungen zu den „Vormündern der Kirche in Mitau“ in Kurland. Die Erben von Ronneburg, Tauren und Serben waren nachstehende drei Söhne (oder Neffen?) Johann, Georg und Michael:

I. **Johann von Rönne**, von Kurland nach Livland,

Er wurde **1539** durch Bischof Hermann belehnt mit 3 Haken Land im Gebiet Neuhausen in Kurland, wohin er sich **1560** zurückzog, verheiratet mit Brigitte von Buttlar, Ludwigs von Buttlars Tochter auf Samieten, und Sophia von Schwartzhoff. Sie hatten einen Sohn Heinrich (ca.1540-1604) und eine Tochter Brigitta, verheiratet mit Nikolaus von Korff, Erbherr auf Preekkuln etc.

Fortsetzung nächste Seite !

II. Georg von Rönne, zu Ronneburg in Livland,

war ein Vasall des Erzbischofs Wilhelm von Riga. Er verkaufte im Jahre 1545 seinen Anteil von den väterlichen Gütern in den Ämtern Ronneburg und Serben für 1000 Mark an seinen Bruder Johann.

III. Michael von Rönne, zu Ronneburg, Tauren und Serben in Livland,

wurde 1555 wie Bruder Johann „erzstiftischer Vasall“ bezeichnet und übernahm den gesamten Besitz im Ronneburger Gebiet. Er hat später auch in den Diensten des Heinrich von Tiesenhausen auf Bersohn gestanden. Anna Blome, Michaels Witwe, ließ 1592 alle Güterbesitztitel von 1439 und 1464 für sich und ihre sieben Kinder erneuern, weil diese in Ronneburg verbrannt waren. 1599 lagen sie der polnischen Revisionskommission vor. Weitere Ronneburg-Informationen fehlen.

Geboren um

1540 Heinrich von Rönne, Herr auf Appussen, im Kirchspiel Neuhausen,

Heinrich wurde um 1540 geboren und starb vor dem 19.01.1604. Er war Johann's Sohn und Kurländischer Mannrichter sowie herzoglicher Rat zu Pilten, wurde 1565 vom Bischof Magnus im Schründen'schen belehnt und vermehrte seinen Besitz noch bedeutend.

So belehnt 1575 der Bischof Herzog Magnus zu Dondangen seinen „ehrenfesten Landsassen und lieben Getreuen Heinrich Ronne und dessen männliche Lehnserben mit „drei Einfusslingen, mit den beiden Brüdern Klinge und Jane Lanckzede, ferner einer Krugstätte bei der Neuhausischen Kirche und mit einem Heuschlage beim Dorfe Rockaisen“.

Im Sept. 1578 belehnt ihn derselbe Bischof zu Pilten mit den Dörfern **Groß- und Klein-Appussen** im Neuhausischen Kirchspiel, die zur Zeit an Paul von Blomberg auf 8 Jahre verpfändet sind: Heinrich darf die Dörfer nach Ablauf der Pfandjahre von Paul von Blomberg auslösen und als erbliches Eigentum seinen Geschlechtererben hinterlassen. Für diese Belehnung zahlte er sofort 200 Taler, deren der Bischof sehr bedarf. Der Mannrichter hinterließ sein Vermögen seinen Kindern nach einem Testament, das angeblich später häufig zitiert wurde, aber nicht vorliegt. Sein Sohn **Hermann** übernahm die Besitztümer, nachdem man den Bruder **Carl** mit 8000 Mark rigisch abgefunden hatte.

Heinrich war zweimal verheiratet:

(rigisch = nach Rigaer Recht).

1. Ehe um 1564 mit Margarethe von Buttlar, Tochter des Hermann von Buttlar, Kruthen und Kreuzburg, und Margarethe von Hahn aus dem Hause Postenden.,
2. Ehe mit Margarethe von Wessels (lebte noch 1636). Ohne mehr Informationen.

Zwei Söhne und sechs Töchter sind bekannt:

1. **Hermann**, lebte um 1565-1631, nachstehend beschrieben !
2. **Carl**, lebte von 1573-1646, siehe auf der nächsten Seite !
3. **Esther** war vor 1604 verheiratet mit Heinrich von Klebeck,
4. **Catharina** war ab 1614 verheir. mit Christoph von Dorthesen. Sie starb im Nov.1627.
5. **Margarethe** in 1. Ehe 1607 mit Ernst von Blomberg auf Drogen, Margarethe lebte noch 1632 !
in 2. Ehe 1630 mit Heinrich von Hahn der Ältere auf Aahof, !
6. **Anna Dorothea**, verheiratet mit Johann Przedzieck; beide lebten noch 1646.
7. **Gertrude**, Heirat vor 1629 mit Johann Ostell / 8. **Maria**, unverheiratet gestorben 1636.

1565 Hermann von Rönne, Erbherr auf Appussen,

Sohn des Heinrich v. R. und Margarethe von Buttlar. Hermanns Geburtsjahr wird bei 1565 liegen, er heiratete 1588 Elisabeth von der Brügggen (1569-1616) und starb 1631. Aus dieser Ehe sind vier Töchter (Sibilla, Anna, Esther, Gertrude) und die drei Söhne Barthold, Hermann und Heinrich:

1. **Barthold von Rönne, Erbherr auf Appussen,**

verheiratet: In 1. Ehe mit Brigitte von Korff, in 2. Ehe mit Theodora von Bandemer.

Sein 1. Sohn Heinrich verkaufte seinen Besitz Appussen 1645 an die Familie von Koskull,

Sein 2. Sohn Johann war im Jahre 1652 Oberst der schwedischen Armee.

2. **Hermann von Rönne, kaiserlich römischer Rittmeister,**

geb. 1588, war ab 1622 mit Catharina von Sacken vermählt und starb im Kriege. Sie hatten einen Sohn Barthold. Von ihm und seinen Cousins Heinrich u. Johann ist nicht mehr bekannt.

3. **Heinrich von Rönne, Erbherr auf Appussen,**

starb vor 1640 im Kriege, kinderlos, denn seine Witwe, Dorothea von Rolshausen, verkaufte im Jahre 1640 ihren Besitz Appussen (an Barthold ?).

1573 **Carl von Rönne**, Königlich Polnischer Lieutenant,

Sohn der vorseitig genannten Heinrich von Rönne und Margaretha von Buttlar, lebte von 1573-1646 und ist der Stammvater der Häuser Puhren, Wensau und Bershof. Er wird als Ahnherr des 1732 von König August II. von Polen bestätigten Freiherrenstand bezeichnet. Carl war zweimal verheiratet :

1.. Ehe 1598 mit Magdalena von Manteuffel-Szöge (starb 1601 auf Rositen, kinderlos), Tochter des kurländ. Stiftsrats Johann von Manteuffel-Szöge auf Katzdangen etc. und Martha von Altenbockum;
2.. Ehe 1602 mit Anna von Treyden, To. des Robert von Treyden auf Serwen, Groeben und Sintern. Dieser Ehe entstammen 5 Söhne und 6 Töchter, doch wissen wir leider nur von

Geboren um

1605 **Hermann Heinrich von Rönne**, Chevalier des kurländ. Herzogs.

Dieser war aus der 2. Ehe des Carl von Rönne mit Anna von Treyden, geboren um 1605 und auch zweimal verheiratet:

1.. Ehe mit **Amalie** von den Brincken, geboren auf Wensau,

2.. Ehe mit **Anna Margarethe** von den Brincken, Töchter des Carl Ewald v. d. Brincken auf Wensau.

Anna Margarethe soll 1680 noch gelebt haben. Außer dem Sohn **Carl Ewald**, der den Rufnamen seines Großvaters erhielt, hatte Hermann Heinrich von Rönne noch eine Tochter.

Diese, Anna Catharina, war dreimal verheiratet: 1. mit Hermann von den Brincken, 2. mit Adolf von Torbacken, 3. mit Emmerich Johann von Sacken.

Im „Russischen Militär-Archiv“ wird Hermann Heinrich von Rönne als Vater vom Carl Ewald genannt.

Chronist von Rummel fand dessen erste Frau, nämlich Amalie von den Brincken aus dem Hause Wensau. Doch im Adelslexikon nennt Walter von Hueck im Jahre 2000 Anna Margaretha von den Brincken, eine Tochter des Carl Ewald v. den Brincken. Diese wird sicherlich die wahre Mutter des Carl Ewald sein. Vom Verbleib der Eltern und Großeltern ist nichts bekannt.

Geboren

1663 **Carl Ewald von Rönne**, General der Kavallerie

Geboren am 16.05.1663 in Reval in Estland, gestorben am 06.04.1716 zu Grodno (Brody) in Polen.

Original-Anmerk. (Kurländ.Archiv): Geburt am 25.12.1663*/ in Reval, gest. 30.12.1716*/ zu Brody.

*/ nach neuer Zeit !

Sein Lebensweg: Ab 1673 Page bei den Schweden, ab 1683 Kornett/Offizier in holländisch. Dienst, davon 4 Jahre in Brabant, ab 1692 Captain, Rittmeister in Sachsen unter General Patkul, ab 1702. russischen Diensten als Obrist des Dragoner-Regiments „Rönne“. Standort bis 1710: Moskau.

1703 war Carl Ewald von Rönne (auch Ren geschrieben) der erste Kommandant der entstehenden neuen Hauptstadt Sankt Petersburg, 1704 wurde er Generalmajor, 1705 Generalleutnant, ab 1709 voller General der Kavallerie, und 1710 in den russischen Freiherrenstand erhoben.

1711-1715 war Carl Ewald Kommandant in der Ukraine und 1716 Kommandant des Korps in Polen. Stammland ab 1702 immer Russland.

Schlachten u. Orden: 1702 bei der Eroberung von Noteburg (Schlüsselburg) und 1703 Nienschanz, wodurch die Newa unter russischer Kontrolle war. 1704 Sieg bei Reval und Narva, 1706 Sieg bei Windau, 1708 Niederlage bei Golowitschien. Große Siege 1709 bei Poltawa und 1710 bei Riga, wodurch Russland zur Großmacht wurde. Bei seinem Tode im Jahre 1716 war Carl Ewald Freiherr von Rönne Kaiserl. russ. General der Kavallerie, kurländ. Obermarschall, Russlands „Kommandant“ in Polen und „Herr auf Ronneburg“, das Peter der Große ihm und der Familie zurückgab.

Er war Ordensritter des hohen russischen „St-Andreas-Orden“, des polnischen „Weißer-Adler-Orden“ sowie des preußischen Orden „de la gènerosité“, später „Pour le mèrite“ genannt.

Vom Herzog Friedrich Wilhelm von Kurland erhielt er für besondere Verdienste bei dessen Hochzeit den sehr seltenen kurländischen Dankbarkeitsorden „de la reconnaissance“, sowie für Tapferkeit 1710 den Besitz Bershof. - 1711 wurde er außerdem Pfandherr vom Gut Alt-Pönau (Kensingshof).

Seine Gemahlin war die Kaiserlich russische Hofdame Anna Lucia de Preen (1666-1729), eine Tochter von Gustav de Preen aus Mecklenburg und Dorothea von Manteuffel, Erbfrau auf Puhren, Wilzen und Paddern. Anna Luzia wurde nach dem Tode ihres Mannes Oberhofmeisterin bei der früh verwitweten Anna Joanowna, Herzogin in der kurländischen Residenz zu Mitau. –

Die Kaiserliche Hoheit Anna Joanowna, eine Tochter von Zar Iwan V. und die Nichte von Peter I., herrschte später von 1730-1740 als Zarin über Russland.

[Siehe auch die Seiten 63 u. 175 !](#)

Rußlands Zar Peter I. hat 1712 den General Carl Ewald von Rönne in den Freiherrenstand erhoben, wie in der bei seines nachstehenden Sohnes Carl Beerdigung von Pastor Benecke zu Candau öffentlich gehaltenen, später gedruckten Standrede ausdrücklich gesagt wurde.

1700 **Carl Johann Ernst Freiherr von Rönne**, Hauptmann zu Windau

war Erbherr auf Bershof und Puhren, lebte von 1700-1733 und war vermählt mit Benigna Agnesa von Grothuss, gestorben 1755. Ihr Vater war Heinrich von Grothuss, polnischer Oberstleutnant und Herr auf Abaushof, ihre Mutter Benigna Elisabeth von der Osten-Sacken. Carl Johann Ernst kaufte 1723 das Gut Wensau zurück, wo er auch wohnte, wenn er nicht in Windau war. Er hinterließ seine Witwe Benigna Agnese Freifrau von Rönne und 5 unmündige Kinder, nämlich den **Sohn Carl Philipp und vier Töchter**. Die Güter wurden von der Witwe Benigna Agnesa und den Vormündern der Kinder verwaltet. Es wurde ein Rechtsstreit mit der Familie Biron geführt wegen des Pfandrechts auf das Gut Alt-Pönau, der sich über mehrere Jahre hinzog. - 1756, nach dem Tode der Witwe blieb ein großes Erbe neben den Ländereien, u. a. ..

Juwelen Taxwert 8537 Florinen, Silbersachen, 1 goldene Repetiruhr mit goldener Kette, 1 Singuhr, 1 Schlafschlitten, 1 Dtzd. Wandleuchter mit Roenne- u. Grothuss-Wappen, 1 gr. neuer Wagen mit roth Plüsch beschlagen, 1 großes Nussbaumkontor, 2 Becher Dresdner Porzellan etc.

Nachstehend ihr einziger Sohn mit Familie, von den 4 Töchtern ist nichts überliefert.

1721 **Carl Philipp Freiherr von Rönne**, Kurl. Richter am Instanzgericht

zu Tuckum, trat mit 21 Jahren das Erbe an, war also Herr auf dem Besitz Puhren, den er ausbaute und wo er auch wohnte, vereinigte den Besitz mit dem Gut Wensau, insgesamt also Erbherr auf Puhren, Wensau, Bershof-Oxeln und Petzicken in Kurland. Carl Philipp lebte von 1721-1778 und war verheiratet ab 1743 mit **Anna Elisabeth von Grothuss**, am Leben von 1725-1785. Sie war eine Tochter des Wilhelm von Grothuss, Königlich polnischer Kammerjunker und Herr auf Groß-Bersteln, und Anna Dorothea von der Brügggen auf Stradsen und Schlockenbeck.

18 Kinder:, von denen >> 7 im Kindesalter starben

- | | | | |
|--------------------------------------|------------------|--|----------------------------------|
| 01. Carl Wilhelm | 1745-1748 | im Kindesalter gestorben | |
| 02. Anna Benigna | 1746-1748 | im Kindesalter gestorben | |
| 03. Catharina Elisabeth | 1747-1749 | im Kindesalter gestorben | |
| 04. Gustav Philipp | 1748-1807 | Erbherr Puhren u.Wensau | siehe Seite 184a |
| 05. Jakobine Benigna | 1750-1803 | oo Herm.Ulrich v.Behr, Preuß. Rittmeister | |
| 06. Otto Hermann | 1751-1752 | im Kindesalter gestorben | |
| 07. Dorothea Christiana | 1752-1813 | oo Wilhelm v.Derschau, Kurl.Oberforstmeister
\ und russ.Staatsrat | |
| 08. Christopher Carl | 1753-1810 | Erbherr auf Oxeln | siehe Seite 185 |
| 09. Johann Gotthard | 1754-1759 | im Kindesalter gestorben | |
| 10. Friedrich Christoph Alex. | 1756-1830 | Herr auf Spaimen | siehe Seite 185 |
| 11. Maria Elisabeth | 1757-1778 | 21 Jahre alt geworden | |
| 12. August | 1758-1761 | im Kindesalter gestorben | |
| 13. Anna Louise Caroline | 1760-1819 | oo mit Carl v.Rosenberg, Owner b.Frankfurt/Oder | |
| 14. Ewald Heinrich | 1761-1761 | im Kindesalter gestorben | |
| 15. Christian | 1763-1829 | Erbherr auf Bershof u.Ogley | siehe Seite 186 |
| 16. Philippine | 1765-1838 | oo Friedrich v.Sass auf Sassmacken (Kurl.) etc. | |
| 17. Reinhold Benjamin | 1766-1796 | unverheiratet in Petersburg gestorben | |
| 18. Julianna | 1768-1832 | oo Friedrich v.Fircks auf Okten u.Zohden (Kurl.) | |

1748 **Gustav Philipp Freiherr von Rönne**, Puhren und Wensau

seit 1779 Erbmajoratsherr auf Puhren und Wensau, war ein Sohn von Carl Philipp von Rönne und dessen Ehefrau Anna Elisabeth von Grotthuss.

Er lebte von 1748-1807 und war auch Herr auf Prawingen,

1. Ehe 1772 mit Sophia Elisabeth von der Osten-Sacken aus Senten (1749-1781),
2. Ehe 1782 mit Charlotte Louise von Landsberg auf Wiexeln (1763-1830).

13 Kinder:

- | | | |
|-------------------------------------|------------------|--|
| 01. Justina <u>Natalie</u> | 1776-1810 | oo 1797 Wilhelm von Funk auf Kaiwen (1770-1826) |
| 02. Carl Peter August | 1777- ? | ohne mehr |
| 03. Christian Leonh. Gustav | 1779-1849 | oo 1800 Florentine von Brunnow, gest.1838 |
| 04. Laura | 1782-1803 | oo 1802 Otto Ernst von Bolschwing (1771-1820)
\ Kurländ. Kammerhofrath |
| 05. Charlotte <u>Lida</u> | 1783-1858 | 1-oo 1800 Philipp von Brunnow auf Spahren, gest.1803
2-oo 1813 Wilhelm von Funck auf Kaiwen (1770-1826) |
| 06. Carl Ewald Wilhelm | 1784-1848 | 3 x verheiratet, siehe Seite VR 187 |
| 07. Sophia Elisabeth <u>Nanette</u> | 1785- ? | ohne mehr |
| 08. Dorothea | 1786-1860 | oo 1803 Otto Ernst von Bolschwing, gest.1820,
Dorothea war ab 1832 Äbtissin im adeligen Catharinenstift zu Mitau. |
| 09. Eduard | 1788-1845 | oo 1830 mit Henriette von Mirbach (1803-1877) |
| 10. Christine Wilhelmine | 1789. ? | ohne mehr |
| 11. Juliane Louise Elisabeth | 1790- ? | ohne mehr |
| 12. Johann Julius Otto | 1793-1840 | oo 1820 Julie v. Offenberg verwitw. Zismer (Ziesemer) |
| 13. Julie | 1796-1880 | Stiftdame und gestorben zu Mitau |

Eine Anmerkung !

1660 wurde der livländische Politiker **Johann Reinhold von Patkul** in Stockholm geboren, wo sein Vater wegen Verdacht auf Landesverrat festgehalten wurde.

Im frühen Alter trat er in die schwedische Armee und war schon 1689 Captain.

1690 kam er als Vertreter der livländ. Ritterschaft nach Stockholm, um gegen die **Reduktion**, die Einziehung aller Lehensgüter Einspruch zu erheben. Ohne Erfolg, obwohl die Familie Patkuls schon seit dem 14. Jahrhundert in Livland ansässig war.

Eine erneute Bittschaft verärgerte Karl XI so sehr, dass er Patkul verhaften ließ und zum Tode verurteilte. Er konnte fliehen und wurde kursächsischer General beim polnischen König August I. - Hier stieß der 1663 in Reval (Tallinn) geborene **Rittmeister Carl Ewald von Rönne** zu ihm, dessen Familie ebenfalls die livländ. Güter im Ronneburgischen verloren hatte.

Patkul inszenierte mit Peter I und August I den 2. Nordischen Krieg, aber Karl XI von Schweden siegte bei Narwa. Polen musste Patkul ausliefern, welcher 1707 von den Schweden gerädert und geköpft wurde.

Carl Ewald von Rönne trat 1702 aufgrund eines Vertrages mit dem russ. Fürsten G.Th. Dolgoruky in russische Dienste, wurde 1703 Obrist über ein Dragoner-Regiment seines Namen und war 1710 ranghöchster General der Cavallerie.

Der russ. **Oberst Georg Johann von Rönne** heiratete um 1690 **Eva von Patkul, Erbin von Patkul auf Posendorf**. Siehe auch Seite VR 195 a.

1753 Christoph **Carl Freiherr von Rönne**, Kreismarschall zu Kandau

ein Sohn von Carl Philipp von Rönne und Anna Elisabeth von Grotthuß, war Herr auf Oxeln, Kaiserl. russ. Oberst, und lebte von 1753-1810, verh. mit Gertrud v. Albedyll (1759-1836), Tochter des Oberjägermeisters Erich Reinhold v. Albedyll, Erbherr auf Neumocken, und dessen Ehefrau Anna Margaretha v. Koskull aus dem Hause.Berghof.

Ihre Kinder waren:

01. Peter **Carl** Erich **1780-1856** oo 1815 mit Wilhelmine von Grotthuß
02. Reinhold Gustav **Georg** **1781- ?** geb. auf Neumocken, ohne mehr
03. Annette Elisabeth Margar. **1783-1866** ohne mehr
04. Juliana (Julie) Charlotta **1785-1864** ohne mehr
05. **Friedrich** Christoph Alex. **1787-1840** **/ oo Maria Woronzow (1787-1859), aus russ. Adel
 \ 2 Töchter: 1. Sophie oo N.N. Ignatjew, 2. Natalie oo 1840 Carl Theodor v.Rönne (1808-1872)
06. **George** **1790-1838** oo 1822 Angelica Jadko-Narkiewicz
 \ Kais. Russ. Generalmajor u. Kommandeur des Leibgarde-Ulanen-Regiments,
07. **Ernst** Alex.Theodor **1796-1847** Kaiserl. russ. Generalmajor

1780 **Carl Freiherr von Rönne**, Hauptmann zu Kandau, dann Grobin

Peter Carl Erich (Vassil Igorich) wurde am 30.03.1817 Ritter des Orden "Pour le mèrite".

Er lebte 1780-1856, war ein Sohn von Christopher Carl auf Bershof-Oxeln, verheiratet ab 1815 mit Wilhelmine v. Grotthuss (1794-1866), To.des Selburger Instanzgerichtsassessor: Ernst Johann v. Grotthuss auf Nabben u. Weessen, und Juliana v. Meerscheidt-Hüllesem. .

Kinder:

01. Louise Sohie Julie Marie **1817-1863** oo NN.Kroschtschinski, russ.Leutnant im Forstcorps
02. Carl Phil.Friedr.George **1818- ?** ohne mehr
03. Wilhelmine Therese Ida **1820-1866** oo v. Skoratofski, Kais.russ.Capitain der Dragoner,
04. Carl Ernst **1821- ?** ohne mehr
05. **Friedrich** Peter Georg Ludwig **1822- ?** war Offizier im Grenadier-Rgt des Fürsten Suworow
06. Dorothea Angelika Pauline **1824- ?** ohne mehr
07. **Paul** **1828-1889** oo 1860 Clara v.Klüchtzner (1838-1875)
08. Olga Friederike Wilhelm. **1830-1902** led. / vorm. Erzieherin in Sankt Petersburg
09. Theophilie Charlotte **1831- ?** ohne mehr

1828 **Paul Freiherr von Rönne**, Kreisregulierungsinspektor etc.

Er wurde 1828 geboren und ist 1889 am Krebs gestorben, war cand.jur., Akzise-Inspektor, Assessor am Hauptmannsgerichts, dann Kreisregulierungsinspektor, sowie Kollegienrat. vermählt ab 1860 mit Clara von Klüchtzner (1838-1875), einer Tochter des Ludwig von Kl., Erbherr auf Wolgund, und Elisabeth Annette von Simolin.

6 Kinder:

01. **Ludwig** Carl Phil. Arthur **1862- ?** ohne mehr
02. Alexandra Elis.Wilh.Carol. **1864-1939** led. Stiftsdame, Misdroy (Insel Wollin)
03. **Carl** Heinrich Theodor **1865- ?** oo 1889 Hilma Bing, geb.1865 Christinia (Norway)
04. **Paul** Alexand. Constantin **1868- ?** ohne \ Sohn Nikolai 1890 in New York geb.
05. **Arthur Anton Friedrich** **1869- ?** ohne mehr
06. Clara Maria Olga Louise **1871-1945** oo 1903 Leonid Baron v.Rosenberg (1864-)

1756 **Friedrich Freiherr von Rönne**, Herr auf Spaimen (Gouv.Kowno)

Friedrich Christoph Alexander war Landeshofmeister, Kanzler des Kurländischen Oberhofgerichts und ein Sohn von Carl-Philipp und Anna Elis. von Grotthuss, lebte von 1756-1830, ab 1779 vermählt mit Louise Dorothea Benignav. Keyserlingk (1759-1843) Tochter von Dietrich Graf v. Keyserlingk, Herr auf Okten und Liguthen, und dessen Frau Alexandrina geb. von Manteuffel-Szöge aus Platen. Friedrich Christoph Alexander kaufte 1801 Dannenthal und Randathen und vertauschte sie im selben Jahr gegen die Schloß Hasenpoth'schen Güter, die dann sein **Sohn Peter** (1784-1842) besaß.

1780 Carl Freiherr von Rönne, Erbherr auf Hasenpoth

lebte von 1780-1845, war Collegien-Assessor und Herr auf Hasenpoth.

Er war ein Sohn des Friedrich Christoph Alexander v.R. und Louise Gräfin Kaiserlingk, verheiratet 1802 mit Henriette Constanca v. Fircks (1786-1866), Erbfrau. Ehwahden, Tochter von Ewald Fircks.auf Nurmhusen und Caroline von der Brincken.

11 Kinder:

- | | | | |
|-----|------------------------------------|------------------|---|
| 01. | Friedrich Ludwig (Louis) | 1805-1873 | Rittmeister, Kurländ. Obereinnehmer |
| 02. | Eugenie Juliane | 1806-1881 | oo 1827 Nicolaus v. Hahn, Kreismarschall
u. Erbherr auf Schnepeln (geb.1804) |
| 03. | Alexander | 1807-1889 | Kreisrichter in Hasenpoth |
| 04. | Carl Theodor | 1808-1872 | Erbherr auf Pleppen |
| 05. | Peter Eugenius | 1809-1891 | Erbherr auf Allaschen |
| 06. | Caroline <u>Lida</u> | 1811-1872 | oo Johann v. Korff, Erb. auf Gr. Gramsden |
| 07. | <u>Louise</u> Caroline | 1812-1881 | |
| 08. | Gust.Edmund Nicolai * | 1814-1892 | oo Adelh.v.Fircks, (*Erbh.Gr.Wormsahten) |
| 09. | Carl Adalbert | 1815-1871 | Erbherr auf Gr. Niekratzen |
| 10. | Peter Rudolph | 1817-1900 | oo 1841 Maria v.Holtey (* Erbh.Satticken) |
| 11. | <u>Jeanette</u> Wilh.Louise Lisel. | 1818-1889 | oo Richard Frh.v.Rönne, geb. 1818 s.u. **/ |

1784 Peter Freiherr von Rönne, Herr auf Altmocken,

sowie Wilkajen, und hernach "Neu-Sahten" in Kurland, wo er gestorben ist, Sohn des Friedrich Christopher Alexander und Louise Gräfin Keyserlingk, lebte 1784-1840, verh.1808 mit Johanna Dorothea Anna Emerentia v. Kleist (1788-1852), Tochter von Ernst Johann v. Kleist, Erbherr auf Zerxten, und Benigna Caroline v. Fircks.

Kinder:

- | | | | |
|-----|----------------------------|------------------|---|
| 01. | Constantin | 1810-1861 | oo 1844 mit Wilhelmine v.d. Brüggen (1823-1917) |
| 02. | Johann Adolph | 1811- ? | gefallen im Krimkrieg ? |
| 03. | Louise | 1814-1870 | oo Alexander Friedrich Ernst v. Heyking,
Erbherr auf Zehren |
| 04. | Otto Wilhelm Ludwig | 1816-1879 | Erbherr auf Neu-Sahten u. Sturhof |
| 05. | Richard | 1818-1878 | Erbherr auf Pedwahlen u. Kogeln s.o. **/ |
| 06. | Hermann Benjamin | 1822-1895 | Erbherr auf Wilkajen |
| 07. | Julius | 1824-187x | Kaiserl. Russischer Capitain |
| 08. | August | 1825-1863 | Erbherr auf Wilkajen, oo Amalie (geb.1833), |

Tochter des Oberhofgerichtsrahts Carl v. Behr u. Wilhelmine v. Schlippenbach

1763 Christian Freiherr von Rönne, auf Bershof und Ogley,

war ein Sohn des Carl Philipp und Anna Elisabeth v. Grotthuss.

Er lebte von 1763-1829 und war ab 1785 verh. mit Caroline v. Kleist (1766-1830), einer Tochter von Georg Christoph v. Kleist auf Leegen u. Apsen und Dorothea Emerentia v. Manteuffel. ~ Nachstehend 3 Söhne von insges. 9 Kindern:

Kinder:

- | | | | |
|-----|--------------------------------|------------------|-------------------------------------|
| 01. | Georg Christian Philipp | 1789-1856 | Erbherr auf Bershof und Ogley |
| 02. | Friedrich Otto Gustav | 1790-1832 | Kaiserl Russischer Husarenlieutnant |
| 03. | Theodor Alexander Ernst | 1793-1861 | Rath der Vermessungscommission und |

\ verheiratet 1822 mit Natalie v. Bienenstamm, 1793-1854.

1780 / Otto Carl Dietrich Freiherr von Rönne, auf Hasenpoth (1 C 1)

Ritter, Erbherr auf Schloß Hasenpoth u. Collegien-Assessor, lebte von 1780-1845.,
Sohn des Friedrich Christopher Alexander und Louise Gröfin Kaiserlingk,
verheir. 1802 mit Henriette Constanca v. Fircks (1786-1866), Erbfrau. Ehwadhen,
Tochter von Ewald Fircks.auf Nurmhusen und Caroline von der Brincken.

siehe 11 Kinder:

3A	01. Ludwig Friedr. Heinrich	1805-1873		Rittmeister, Kurländ. Obereinnehmer
	02. Eugenie Juliane	1806-1881	oo	1827 Nicolaus v. Hahn, Kreismarschall u. Erbherr auf Schnepeln (geb.1804)
3B	03. Alexander	1807-1889		Kreisrichter in Hasenpoth
3C	04. Carl Theodor	1808-1872		Erbherr auf Pleppen
3D	05. Peter Eugen	1809-		Erbherr auf Allaschen
	06. Caroline Lida	1811-	oo	Johann v. Korff, Erbh. auf Gr. Gramsden
	07. Louise Caroline	1812-1881		
3E	08. Gust.Edmund Nicolai *	1814-1892	oo	Adelh.v.Fircks, (*Erbh.Gr.Wormsahten)
3F	09. Carl Adalbert	1815-1871		Erbherr auf Gr. Niekratzen
3G	10. Peter Rudolph	1817-1900	oo	1841 Maria v.Holtey (* Erbh.Satticken)
	11. Jeanine Wilh. Louise	1818-	oo	Richard von Rönne, geb. 1818

s.u. **/

1784 / Peter Freiherr von Rönne, auf Altmocken (1 C 2)

Sohn des Friedrich Christopher Alexander und Louise Gräfin Keyserlingk,
lebte von 1784-1842, verheiratet mit Johanna v. Kleist (1788-1852), einer Tochter
von Ernst Johann v. Kleist, Erbherr auf Zerxten, und Benigna Caroline v. Fircks.

siehe 7 Kinder:

4A	01. Constantin	1810-	oo	1844 mit ?
	02. Louise	1814-1870	oo	Alexander Friedrich Ernst v. Heyking, Erbherr auf Zehren
4B	03. Otto Wilhelm Ludwig	1816-1879		Erbherr auf Neu-Sahten
4C	04. Richard	1818-1878		Erbherr auf Pedwahlen u. Kogeln
4D	05. Hermann Benjamin	1822-1895		Erbherr auf Wilkajen
	06. Julius	1824-187x		Kaiserl. Russischer Capitain
	07. August	1825-1863		Erbh. Wilkojen, oo Amalie (geb.1833),

Tochter des Oberhofgerichtsrahts Carl v. Behr u. Wilhelmine v. Schlippenbach

1763 / Christian Freiherr von Rönne, auf Bershof und Ogley, (1 D)

war ein Sohn des Carl Philipp und Anna Elisabeth v. Grotthuss.

Er lebte von 1763-1829 und war ab 1785 mit Caroline v. Kleist (1766-1830), der
Tochter von Georg Christoph v. K. Erbherr auf Leegen, und Dorothea Emerentia
v. Manteuffel. ~ Nachstehend drei Söhne:

Kinder:

01. Georg Christian Philipp	1789-1856	Erbherr auf Bershof und Ogley
02. Friedrich	1790-1832	Kaiserl Russischer Husarenlieutenant
03. Theodor Alexander Ernst	1793-1861	Rath der Vermessungscommission und

\ verheiratet mit Natalie v. Bienenstamm, welche 1854 starb.

1779 **Gustav Freiherr von Rönne**, Erbherr auf Puhren

Christian Leonhard Ludwig lebte von 1779-1849 und wurde als russischer Generalmajor verabschiedet. 1813 wurde er Ritter des preußischen Tapferkeitsorden "Pour le Mèrite". Er war ein Sohn des Gustav Philipp und Sophia Elisabeth von der Osten-Sacken, verheiratet 1800 auf Talsen mit Florentine Elisabeth v. Brunnow, gestorben 1838, Tochter des Christoph Diedrich v. Brunnow und Constantine Gotthardine Deuffer.

Ihre Kinder waren:

- | | | |
|--|------------------|---|
| 01. Charlotte (Lollo) | 1801-1896 | unvermählt mit 95 Jahren |
| 02. Caroline Lida | 1807-1872 | oo 1838 Theodor v. Behr-Bersteln |
| 03a Eduard Wilhelm | 1809-1827 | als Offizier zu Tode gestürzt |
| 03b Elisabeth Friederike | 1809- ? | Zwilling von Wilhelm |
| 05. Hermann Alexander Leberecht | 1811-1896 | nachstehend seine Familie |

1811 **Alexander Freiherr von Rönne**, Kreismarschall zu Tuckum, Erbherr auf Puhren, Markgrafen u. Picken (17 000 Morgen Land), Er lebte von 1811-1896, war Student in Bonn, Göttingen, München. Russ.General u. Günstling des Zaren Alexander I.

1. Ehe 1833 mit Alwine Alexandrine Elisabeth Dorothea v.H. (1814-1873), kinderlos.

Tochter von Carl Otto Gebhard von Hoerner, auf Ihlen, und Elisabeth von Heyking.

2. Ehe 1874 mit Emma v. Klopmann (1840-1921), 6 Kinder.

Tochter von Friedrich von Klopmann auf Wilgahlen und Elisabeth von Brucken-Fock.

Ihre Kinder waren:

- | | | |
|---|------------------|------------------------------|
| 01. Elisabeth Emma <u>Auguste</u> Charlotte | 1875-1928 | oo Wilhelm Baron v. Klopmann |
| 02. Emma <u>Elisabeth</u> Florentine | 1876-1956 | oo Theodor Baron v. Klopmann |
| 03. <u>Angelica</u> Jenny Auguste | 1879-1899 | oo Eduard v. Brucken-Fock |
| 04. Alexander Herm. Eduard Gust. */ | 1880-1919 | oo Irene Baronesse v. Funck |
| 05. Alexandra <u>Maria</u> Helene | 1883-1949 | oo Oto Baron v. Medem |
| 06. Theodora <u>Thekla</u> Maria Louise | 1886-1867 | oo Wilhelm v. Bahder |

*/ 1919 von den Bolschewisten ermordet !

1784 **Wilhelm Freiherr von Rönne**, Kurländischer Kreisrichter

Majoratsherr auf Wensau, Poprodden u. Sernaten, Ritter des Kasimir-Ordens 4 Klasse geb. 1784 Puhren, gest. 1848 Wensau, Sohn v. Gustav Philipp u. Charl. Luise v. Landsberg, Die 1. Ehe 1839 mit Caroline v. Sass (1791-1810) war kinderlos geblieben.

Sie war eine Tochter von Ernst Friedrich v. Sass auf Sassmacken.

Die 2. Ehe 1813 mit Charlotte Henriette v. Brucken-Fock (1786-1829),

Tochter des Hzl. Württ. Khn. Oberstlieutenant Christoph Georg v. Brucken-Fock, brachte 8 lebende Kinder.

Die 3. Ehe 1834 mit Constancia Catharina Natalie Philipps (1805-1884),

Tochter des Kaiserlich Russischen Artilleriecapitains Alexander Wilhelm Philipps, brachte noch 1 Kind:

9 leb.Kinder insgesamt, dav 4 im Kindesalter gest.

- | | | | |
|--|--------------------|-----------------------------------|--------------|
| 01. Alphonse Eduard Otto Julius | 1817-1893 , | oo 1847 Annette Fürstin v. Lieven | siehe 188 |
| 02. <u>Marie</u> Louise Adeline | 1819- ? | oo 1847 Theodor Baron Bolschwing | |
| 03. Hermann William Gustav | 1821- ? | im Kindesalter gest. | -- ohne mehr |
| 04. <u>Julie</u> Henriette Theophile | 1822- ? | im Kindesalter gest. | -- ohne mehr |
| 05. Justine Helene <u>Julie</u> | 1824-1872 | led. / war Stiftdame | |
| 06. Alexandra | 1822- ? | im Kindesalter gest. | -- ohne mehr |
| 07. Carl Otto Nicolai | 1826- ? | im Kindesalter gest. | -- ohne mehr |
| 08. Benedictus Alexis Rudolph Eduard ** | 1828-1881 | 2x vermählt, s.u. [Grabstein] | siehe 188 |
| 09. Henriette Johanna Wilhelmine ~ | 1835-1910 | gest. zu Tuckum | |
- \ ~ Adelaide Natalie Emma

*** Grabstein-Inschrift von 08. >>
1881 - Rönne mit "ö" !

Eduard Freiherr von Rönne geb. 21.März 1828 - gest. 16.März 1881
--

1817 **Alphonse Freiherr von Rönne**, Majoratsherr auf Wensau,

Alphonse Eduard Otto Julius war Friedensrichter zu Windau. Er lebte von 1817-1893 und war ein Sohn des Carl Ewald Wilhelm Frh. von Rönne und Caroline von Sass, und vermählte sich 1846 mit Anna Charlotte Elise Fürstin v. Lieven (1826-1886), einer Tochter von Carl Heinrich Fürst Lieven, Erbherr auf Senten und Schorstädt, und dessen Ehefrau Elise von Liphardt aus dem Hause Rathshof.

- | | | |
|--|-------------------|---|
| 01. <u>Elise</u> <u>Henriette</u> <u>Natalie</u> <u>Anna</u> | 1846- 1872 | oo 1872 <u>Theodor</u> <u>Baron</u> <u>Derschau</u> (1827-1897) |
| 02. <u>Lida</u> <u>Julie</u> <u>Marie</u> <u>Helene</u> | 1847- 1921 | gest. in <u>Marienwerder</u> (Westpr.) |
| 03. Carl <u>Wilhelm</u> <u>Alphonse</u> | 1849- 1907 | Gutsherr, Richter |
| 04. Otto | 1852- 1911 | oo <u>Hedwig</u> <u>Baronesse</u> v. <u>Stempel</u> (1859-1933) |
| 05. Alexander <u>Nicolai</u> | 1854- 1897 | Maler, Zeichner, Graphiker |
| 06. <u>Elise</u> <u>Charlotte</u> <u>Hedwig</u> | 1858- 1940 | Dame des <u>Katharinenstifts</u> <u>Mitau</u> |
| 07. <u>Axel</u> <u>Eduard</u> Leon | 1860- 1900 | gest. in <u>Riga</u> , ohne mehr |
| 08. <u>Alphonse</u> Eduard ++ | 1863- 1945 | oo <u>Meta</u> <u>B'nesse</u> v. <u>Oelsen</u> (1872-1945) /++ |
| 09. <u>Marie</u> <u>Gabriele</u> <u>Anna</u> <u>Helene</u> | 1865- ? | /++ gest. im Internierungslager <u>Kaltwasser-Bromberg</u> |

1828 **Eduard Freiherr von Rönne**, Majoratsherr auf Bershof,

Eduard Benedictus Alexis Rudolph war russ. Rittmeister, lebte von 1828-1881 und war ein Sohn des Carl Ewald Wilhelm von Rönne und Caroline von Sass.

- Ehe 1854 mit Kais.russ.Hoffräulein Louise v. Kotzebue (1838-1870), geschied.1864
To. des russ. Generals Paul v. Kotzebue, GenAdj. des Kaisers u. Generalgouv. von Polen, und dessen Frau Elise Gräfin v. Manteuffel.

- Ehe 1866 mit Leonide Gräfin v. Keller (1831-1881),

To. des russ. Obersten a.D. Theodor Graf Keller **/ und Sophie Gräfin v. der Borch

4 Kinder:

- | | | | |
|--|-------------------|---|----------------------|
| 01. Paul | 1857- ? | ohne mehr | ** nicht identisch ! |
| 02. <u>Julie</u> <u>Elise</u> <u>Henriette</u> <u>Emilie</u> | 1858- 1865 | im Kindesalter gestorben | \ |
| 03. <u>Elisabeth</u> <u>Marie</u> | 1862- 1929 | oo 1882 <u>Theodor</u> <u>Graf</u> <u>Keller</u> , 1857-1918 ** | \ |
| | | \ <u>General</u> u. <u>Kmdr.</u> der russ. <u>Krim-Division</u> | |
| 04. Theodor <u>Eduard</u> <u>Otto</u> | 1868- 1887 | <u>Student</u> <u>jur.et</u> <u>oec.</u> (gest. 21 J. alt) | |

1788 **Eduard Freiherr von Rönne**, Hauptmann zu Windau

Sohn des Gustav Philipp Frh.v.Rönne und Charlotte v.Landsberg, lebte von 1788-1845, verheiratet 1830 mit Henriette von Mirbach, gest.1877, einer Tochter von Friedrich Christian Carl von Mirbach, Erbherr auf Pusneeken, und Wilhelmine von Behr.

6 Kinder:

- | | | | |
|--|-------------------|---|--|
| 01. <u>Lydia</u> <u>Johanna</u> <u>Charl.</u> <u>Julie</u> <u>Dorothea</u> | 1831- 1906 | | |
| 02. <u>Henriette</u> <u>Dorothea</u> <u>Louise</u> <u>Agnese</u> | 1834- 1909 | | |
| 03. <u>Johanna</u> <u>Caroline</u> <u>Ulrike</u> | 1836- 1891 | / "" <u>Julius</u> war <u>Kais.Russ.Oberstleutnant</u> , | |
| 04. Julius <u>Friedrich</u> <u>Philipp</u> "" | 1837- 1910 | oo 1872 <u>Cornelia</u> v. <u>Tiesenhausen</u> auf <u>Steinburg</u> / | |
| 05. <u>Marie</u> <u>Natalie</u> <u>Agnese</u> | 1841- 1896 | gestorben zu <u>Mitau</u> als <u>Stiftsdame</u> | |
| 06. Artur <u>Heinr.</u> <u>Alphons</u> <u>Gustav</u> <u>Wilh.</u> | 1842- 1898 | <u>Kais.Russ.Fähnrich</u> a.D. | |

1793 **Otto Freiherr von Rönne**, Russ. Oberstleutnant a.D.

Otto Johann Julius war Präsident der Kurländ. Mess- und Regulierungscommission 1812 noch russ.Cornett, erhielt er am 18.10.1814 den preußischen Tapferkeitsorden der Ritter des "Pour le mérite" und war Träger des russ. "Vladimir-Orden IV. Klasse". Er war ein Sohn des Gustav Philipp Frh. von Rönne und Charlotte von Landsberg, und lebte 1793-1840, verheiratet 1820 mit der verwitw. Julie von Zismer geb. Offenberg, geb. 1858 Sie war eine Tochter des Hauptmanns Peter Georg Sigismund von Offenberg Erbherr auf Illien, und Julianna von Korff. Otto und Julie starben ohne Leiberben. ~~

1805 Ludwig Freiherr von Rönne, Erbherr auf Planetzen

Ludwig Friedrich Heinrich war Garde-Stabsrittmeister a.D., Kurländ. Obereinnehmer, u. Sohn v. Otto Dietrich Frh.v.Rönne und Henriette Constancia v. Fircks, lebte 1805-1873, verheiratet 1843 mit Adelheid (Adele) v. Manteuffel-Szoega (1817-1886), einer Tochter des Georg Ludwig Baron v. Manteuffel, Erbherr auf Zierau usw. - und Karoline Baronesse von Hahn aus dem Hause Postenden.

01. **Adolph** Carl Georg Heinr.Const. **1844-1912** oo 1877 mit Caroline v. Koskull (geb. 1852)
aus dem Hause Kruschkallen, 1 Tochter: Alice Carola.
02. Henriette Jenny Lida Jeanette **1853-1933** oo 1875 mit Constantin Bn v. Korff (1852-1865)
aus dem Hause Kreutzburg

1807 Alexander Freiherr von Rönne, Kreisrichter zu Hasenpoth

Sohn v. Carl Dietrich Otto Frh.v.Rönne und Henriette Constancia v. Fircks, lebte von 1807-1889 auf Schloß Hasenpoth und heiratete 1841 Virginia von Ascheberg-Kettler (1824-1863), Tochter von Friedrich v. Ascheberg-Kettler auf Prekulin-Assieten, dann auf Wormsahten, und Frau Johanna von der Ropp.

5 Kinder:

01. Johanna (Jenny) **1842-1889** oo 1871 Heinrich Baron v.d. Osten-Sacken
02. **Carl** Friedr.Nicolai Johann **1843-1898** oo Paula Alex.Leoni Adam, 1646-1925
Majoratsherr auf Bershof (seit 1889), Kreissrichter zu Grobin
03. **Paul** Alexander Leo Adam **1846-1925** oo 1879 mit Isabelle Sophie Magdalena v. Korff,
2. Kinder: 1. Alexander Nicolai, geb.1882, 2. Erika Virgie Louise, geb.1883.
04. Ilisalie Henriette Laura Eva **1849-1918** oo 1869 Wilhelm Baron v. Roenne (1843-1919)
05. **Alexander** Louis Adam **1853-1878.** gest. in Goldingen, ohne mehr

1808 Carl Theodor Freiherr von Rönne, Erbherr auf Pleppen

Erbherr auf Pleppen, Kais.russ.Leutnant der Garde a.D., lebte von 1808-1872 und war ebenfalls ein Sohn von Carl Dietrich Otto und Henriette Constancia v. Fircks, vermählt mit Natalie von Rönne, geb. 1821, einer Tochter des Kaiserl. russischen Kammerherrn Friedrich Freiherr von Rönne und Maria Iwanowna Woronzow.

8 Kinder:

01. **Alexander** **1841- ?**
02. Sophie **1843- 1929** oo 1865 mit Roman Fedor. v. Rehekampff
03. Lida **1844- 1896** oo mit Nicolai Alexj. Ignatiew (russ.Adel)
04. Marie **1846- ?** oo mit Alexander Grigorievitsch Lutowihow
05. Eugenie **1848- ?** unvermählt
06. **Friedrich** (Fedor) **1850- ?** oo 1873 Gabriele v. Handtwig (1847-1875),
eine Tochter: Natalie Wilhelmine Gabriele, geb. 1875.
07. **Nicolai** **1852- ?**
08. **Johann** Hermann Karl **1858- 1895** oo mit Ludmilla Filippowna Ordin.
\ war Friedensrichter in Podolien.

1809 Peter Eugen Freiherr von Rönne, Kreisrichter in Goldingen

lebte von 1809-1891 und war Erbherr auf Alaschen. Seine Eltern waren Carl Dietrich Otto von Rönne (Hasenpoth) und Henriette Constanca von Fircks. Er heiratete 1835 die Antonie von Behr (1818-1882), Tochter des Hermann Friedrich von Behr, Erbherr auf Edwahlen, und Louise von Sacken. - 8 Kinder:

01. **Hermann** Carl Adolph **1837- 1856** 19 Jahre alt geworden
02. **Edgar** Nikolai **1838- 1862** Hauptmannsgerichtsassessor
03. Eveline Henriette Louise **1840- 1922** gest. zu Goldingen
04. Marie Catharina **1848- ?** Diakonisse / (1843-1911)
05. Elisabeth Eveline **1849- 1894** oo 1887 Paul Bienemann v.Bienenstamm /
06. Hermann Johannes **1850- ?**
07. Adele Amalie **1852- ?**
08. **Hermann** Carl Johannes **1857- 1895** Richter, von Wilddieben erschossen
 \ oo 1885 mit Wilhelmine Anna von Behr (1861-1919)
 Tochter von Ulrich v. Behr, Friedensrichter zu Windau, u. Wilhelmine v. Buxholtz.
 Hermann hatte drei Kinder: 1. Ada, geb.1885, 2. Percy, geb.1887, 3. Werner Ulrich, geb.1888.

1814 Nicolai Freiherr von Rönne, Erbherr auf Gr. Wormsahten

Gustav Edmund Nicolai lebte von 1814-1892, und wurde als Stabsrittmeister verabschiedet seine Eltern waren Carl Dietrich Otto und Henriette Constanca v. Fircks. Nicolai heiratete 1854 ebenfalls eine Fircks, Adele Emilie (1831-1919), eine Tochter von Eduard von Fircks, Herr auf Niegranden und Rettingen, und Antonie von Vietingshoff.

01. Antonie Louise Henriette **1855- 1925** gest. in Berlin / Arrendator = Verwalter
02. **Carl** Eduard Nikolai **1856- 1919** gest. in Riga, Arrendator auf Dsirgen
03. Louise Lucie Marie **1858- 1945** gest. in Berlin / Stiftsdame
04. **Eduard** Carl Wilhelm **1859- 1918** gest. in Mitau, Arrendator auf Neuhof
05. Cornelie Betty Marie **1860- 1937** oo 1890 mit Ewald Baron v. Kleist (1858-1892)
06. **Nicolai** Eugen Wilhelm **1862- 1889** gest. in Goldingen, ohne mehr
07. Ferdinand Theodor **Wilhelm** **1864- 1936** gest. in Berlin, ehem. Kaiserl. russ. Offizier
08. **Paul August** **1865- 1935** gest. in Ostpr. / ohne mehr
09. Laura Emilie Marie **1869- 1945** gest. in Birkenwerder / Stiftsdame
10. Isalie Emilie **1870- 1929** gest. in Berlin

1815 Carl Aldalbert Freiherr von Rönne, Erbherr Groß Niekratzen,

war auch ein Sohn von Carl Dietrich.Otto und Henriette Constanca von Fircks, lebte 1815-1877 und vermählte sich 1847 mit Elisabeth Ernestina v. Witten (1819-1905), eine Tochter des Carl Joh. Casimir von Witten, Kreismarschall zu Selburg u. Kaiserl. russ. Stabskapitän, und Louise Emerentia von Witten aus dem Hause Pillkalen.. Ihr Sohn ...

01. **Leon** Karl Adam **1850- 1924** oo 1881 Gabriele v. Haaren (1860-1943)
 \ Tochter von Eugen v. Haaren, Erbherr auf Memelhof.
 Leon's Tochter hieß Eva Elisabeth Alexandra Margaretha **Hertha** (1882-1942)).
 Leon's Sohn ist Adam Adalb. Eugen Johs. **Joachim** Frh. v. Roenne (1892-1937). Dr.jur.

1817 Peter Rudolf Freiherr von Rönne, Herr auf Alt-Satticken,

auch ein Sohn von Otto Carl Dietrich und Henriette Constanca v. Fircks, lebte.1817-1900. Er war ein Dichter, vermählt ab 1841 mit Maria von Holtey (1821-1890), Erbin von Satticken und Tochter des Oberhauptmanns zu Goldingen, Johannes Wilhelm Carl von Holtey und Ehefrau Elisabeth v. Witten.

01. **Theophil** Wilh.Friedr.Carl **1842- 1912** auf Alt-Satticken
02. **Wilhelm** Carl Wolfgang **1843- 1919** oo 1869 Isalie von Rönne (1849-1918)
03. **Heinrich** Rudolf Alexander **1845- 1948** im Kindesalter gestorben
04. **Victor** Rudolph Heinrich **1851- 1919** oo 1894 mit Gabriele v. d. Recke (1852-1943)
 \ auf Alt-Satticken von Bolschewisten ermordet !

1843 **Wilhelm Freiherr von Rönne**, auf Niekratzen und Sirgen

Wilhelm Carl Wolfgang wurde 1843 auf Satticken geboren u. starb 1919 bei Merseburg, Er war Distriktsinspektor der Kurländ. Acciseverwaltung, Windau'scher Kreismarschall, und der Sohn des auf der Vorseite beschriebenen Peter Rudolf und Mariy Holtey.
oo 1869 mit Isalie Henriette Eva von Rönne, geboren 1849, Tochter des Hasenpoth'schen Kreisrichters Alexander Freiherr von Rönne und Virginie von Ascheberg-Kettler.

Sie hatten 6 Kinder:

(Alt-Satticken ging 1919 verloren)

01. Rudolf Alexander **Heinrich** 1870- 1899 can jur., nur 29 Jahre alt
02. Wilhelm Rudolf **Erich** 1871- 1942 oo Gabriele von der Ropp (1874-1941)
03. Virginie Elisabeth Editha 1873- 1945 gest. in Berlin-Zehlendorf
04. Isabella Jenny Virginie 1881- 1945 gest. in Berlin-Zehlendorf
05. **Felix** 1882- 1893 im Kindesalter gest.
06. Otto **Herbert** 1885- 1966 oo 1921 Hildegard v.der Osten-Sacken (1890-1960)

1810 **Constantin Freiherr von Rönne**, auf Weggen

Friedrich Constantin, Sohn von Peter von Rönne auf Altmocken und Johanna von Kleist, lebte 1810-1861, vermählt 1844 mit Wilhelmine von der Brüggen (1823-1917), Tochter v. Ernst v. d. Brüggen, Majorats Herr auf Stenden, Kapschden u. Rönnen, und Clara Röhrig.

Sie hatten 5 Kinder:

\ aus Eger (Böhmen).

01. Louise 1845- 1906 gest. zu Mitau
02. Helene Theophyle Clara Virginie 1847- 1912 oo 1876 mit Paul Baron von Behr (1844-1933)
03. Marie Clara Wilhelmine 1848- 1908 gest. zu Mitau
04. **Ernst** Peter Adolph 1850- 1894 vorm. Kreisgerichtssekretär, Akzisebeamter
05. Elise Johanna 1858- 1921 oo 1879 mit Max Baron v.d. Recke (1855-1914).

1816 **Otto Freiherr von Rönne**, auf Neu-Sahten

Otto Ludwig Wilhelm war Erbherr auf Neu-Sahten, später auch Erbherr auf Sturhof, Sohn von Peter Freiherr von Rönne auf Altmocken und Johanna v. Kleist, geb.1816. vermählte sich im Jahre 1840 mit Theophile Gräfin Keyserlingk, geb.1822, Tochter von Carl Graf Keyserlingk, Erbherr auf Malguschen, und Charlotte v, Korff.

Sie hatten 6 Kinder:

01. Peter Carl **Paul** 1842- 1862 Jura-Student, nur 20 Jahre alt
02. Elisabeth Jean.Charl.Angel.Wilh. 1844- 1876 oo 1871 mit Leo Baron v. Fircks (1843-1892)
03. Theophile 1845- 1847 im Kindesalter gest.
04. **Franz** Carl Albrecht 1848- 1922 siehe nachstehend
05. **Alfred** Adolph Edgar 1850- 1887 oo 1883 mit Elisabeth Auguste Steph. v. Bonin,
06. Jeanette 1856- \ geb.v.Swjatopolk-Mirsky

1848 **Franz Freiherr von Rönne**,

Franz Adolf Edgar, Sohn von Otto Ludwig Wilhelm Freiherr von Rönne und Theophile Gräfin Keyserlingk, war verheiratet 1883 mit Emmy Elisabeth Wilhelmine Pezet de Carval.

3 Söhne:

01. **Paul** Heinrich Otto 1884- 1921 Jurist
02. **Alfred** Rudolph Arvid 1887- 1925 oo Irene von Rönne geb. Baronesse v. Funck **
03. **Arved** Adolph Edgar 1890- 1954 gest. in Kürbecke, Westf.
04. Ellen Jeanette Theophile 1895- 1964 gest. in Düsseldorf

Nachtrag:

- ** Irene Baronesse von Funck 1889- 1964
1. oo 1909 Otto von **Brümmer** ~~ 1910 ~~ Landeshauptmann von Petschur
2. oo 1913 Alexander Frh. von **Rönne** 1880- 1919 Vater: Alexander Freiherr von Rönne,
3. oo 1920 Alfred Frh. von **Rönne**, Bauing. 1887- 1925 Vater: Franz Freiherr von Rönne
\ Sohn Carl Ewald 1922- 1943 Oberleutnant / vermisst bei Stalingrad
\ Tochter Freda Meta Barbara 1923- oo Heinr Alex.Kuno Gabriel Baron Hahn (1914-1995)
\ 5 Kinder / ab 1951 in Vancouver, Kanada

1818 **Richard Freiherr von Rönne, Pedwahlen**

Erbherr auf Pedwahlen und Kogeln (Kurland), geb.1818, gest.1878 zu Talsen,
Sohn von Peter von Rönne auf Altmocken und Johanna v. Kleist,
Heirat 1846 auf Hasenpoth mit Jeanette Wilhelmine.Louise Baronesse Roenne, geb. 1818
Tochter von Otto Carl Diedrich Freiherr von Rönne, Kollegienassessor und Erbherr auf
Schloß Hasenpoth, und Henriette Constanca v. Fircks.auf Ewahden und.Rokaischen

Kinder:

- | | | |
|---|-------------------|---|
| 01. Carl Heinr.Adam Niicolai Peter | 1847- 1902 | oo Riga 1894 Helene Willmann (1846-1914) |
| 02. Peter | 1848- 1849 | im Baby-Alter verstorben |
| 03. Maximilian Lidius Adam | 1849- 1908 | !! gerichtlicher Adelsverlust, Mitau 1890 |
| 04. <u>Lida</u> Lilli Jenny Carokine etc.etc. | 1851- 1930 | in Berlin-Schöneberg verstorben |
| 05. Johann Alexander Rudolph Adam | 1852- 1870 | in Tuckum verstorben (18 J.) |
| 06. <u>Adda</u> Louise | 1855- 1896 | in Riga verstorben |
| 07. <u>Mary</u> Eva Caroline Jacobine Marie | 1857- ? | oo NN. Jackiewicz (poln.Adell) |
| 08. <u>Wilhelmine</u> Eva Emma | 1860- 1946 | oo 1897 Leopold Baron Vietinghoff-Scheel |

1822 **Hermann Freiherr von Rönne, Kreisrichter zu Tuckum**

Hermann Benjamin war ein Sohn von Peter Frh.von Rönne auf Altmocken und Johanna
von Kleist. Er lebte von 1822-1895 und hatte den Besitz Wilkajen und Langenfeld.
vermählt ab 1864 mit Wilhelmine Amalie Charlotte geb. Baronesse v. Behr (1833-1910),
Witwe des jüngeren Bruders August Freiherr von Rönne (1825-1863), sowie
Erbherrin auf Wilkajen und Langenfeld in Kurland. Vater: Carl v. Behr a.d.Hs. Popen
Pilte'scher Landrat und Wilhelmine von Schlippenbach.

2 Söhne:

- | | | |
|-------------------------------|-------------------|---|
| 01. Peter Georg August | 1866- 1939 | oo 1891 mit Helene v. Derschau |
| 02. Wilhelm Carl Georg | 1867- 1933 | oo 1907 Magdalene v. Bach, 1924 geschied. |

1850 **Leon Freiherr von Rönne, Bankrat im Kreditverein**

Leon Karl Adam lebte 1850-1924, ein Sohn von Carl Adalbert und Elisabeth von Witten,
verheiratet 1881 mit Gabriele Baronesse v. Haaren (1860-1943), Tochter v. Eugen Baron
von Haaren , Johannenhof u. Memelhof, und Alexandra von Hahn, Weiß-Pomusch.

Kinder:

- | | | |
|---|-------------------|---|
| 01. Eva Elis.Alex.Margar. <u>Hertha</u> | 1882- 1942 | oo 1916 Ernst Frh.v.Preuschen (1880-1928) |
| 02. Adam Adalb.Eug.Johs. Joachim | 1892- 1937 | oo 1923 Margarete v.Adelebsen (1902-1965) |

1866 **Peter Freiherr von Rönne, Anwalt und Notar,**

Erbherr auf Wilkajen und Langenfeld in Kurland bis zur Enteignung (1920)..

Sohn des oben gen. Hermann Frh. von Rönne und Charlotte Wilhelmie Amalie von Behr,
geboren 1866 zu "Zierau" (Kurld.), gestorben1938 in Drechow bei Tribsees (Pommern),
verheiratet 1891 mit Helene Charlotte Sophie Marie Baronesse von Derschau (1867-1950)
Eltern: Direktionsrat des Kurländischen Kreditvereins, Stabskaptän a.D. Theodor
Freiherr von Derschau und Helene Alexandrine Fürstin v. Lieven a.d. Haus Senten.

Kinder:

- | | | |
|--|-------------------|---|
| 01. <u>Irmgard</u> Hel.Elis.Amalie Anna Sophie | 1892- | 1. oo 1912 Georg v. Boetticher (1878-1926)
2. oo 1927 Bruno v. Hahn (1885- |
| 02. <u>Irene</u> Alex. Helene Hermine Elvire | 1893- ? | oo 1917 Eberhard v. Gadow (1890-1956) |
| 03. Hermann Peter Theodor Renè | 1895- 1964 | oo 1931 mit Gabriele Baronesse Brandis |
| 04. Theodor Peter Hermann | 1897- 1916 | erschoss sich im 20. Lebensjahr |
| 05. Alexis Peter Wilhelm Hugo | 1903- 1944 | oo 1935 mit Ursula von Bülow a.d.H. Rogeez |

1895 **Hermann Freiherr von Roenne, Landwirt**

Hermann Peter Theodor Renè ist der älteste Sohn des Juristen Peter Georg August v.R. und Helene Charlotte Sophie Marie Baronesse von Derschau. Er wurde 1895 zu Tuckum geboren, musste Tuckum verlassen und starb 1964 in Hamburg, verheiratet 1931 mit Gabriele Baronesse von Brandis (1909-), Tochter von Eberhard Baron von Brandis und Jenny geb. Baronesse Quad-Wykradt-Hüchtenbruck.

Kinder:

1. Ebba Helene Karin Irene */ **1932- 1954** ledig gest. in Winterbüren bei Kassel
2. **Peter-Eberhard** Alexis Henning **1934-** oo 1959 mit Susanne Jäger 1934-
3. **Cord** Theodor **1935-** oo 1964 mit Adelheid v. Rohr 1942-
4. **Eylard** Hermann Wilhelm Oto **1937-** oo 1977 mit Dr. Valkiria Okano 1948-
- 5a Gesa Elisabeth Gabriele **1940-** oo 1970 mit Wolf Crasemann 1942-
- 5b Gerlind Ursula Gabriele **1940-** ledig, Buchhändlerin

*/ außerdem Marie-Adelheid Stella

1903 **Alexis Freiherr von Roenne, Oberst im Generalstab**

Sohn des Peter Georg August und Charlotte Wilhelmine Amalie geb. Baronesse v. Behr , geb. 1903 auf Wilkajen bei Tuckum in Kurland, war Oberst im Generalstab des Heeres und wurde im Oktober 1944 in Berlin-Plötzensee vom NS-Regime wegen Mitwisserschaft am Attentat auf Hitler exekutiert. Siehe auch Seite 072 !

Alexis heiratete 1935 Ursula v. Bülow, geb. 1907 Rogeez in Mecklenburg, Tochter des Otto v. Bülow auf Rogeez und Auguste v. Plessen a.d. Hs. Dolgen (Mecklenburg).

2 Töchter:

01. Adelheid **1937-** oo 1963 Dr. jur. Bernhard Döll, Dortmund
02. Almuth **1943-** led., Beschäftigungstherapeutin

1934 **Peter Freiherr von Roenne, Versich.-Kaufmann, Hamburg**

Sohn des vorst. Hermann Freiherr v. Roenne und Gabriele geb. Baronesse v. Brandis, geboren 1934 in Chemnitz (Mecklenburg), verheiratet 1959 mit Susanne Jäger, Tochter des Kaufmanns Franz Jäger und Alice Engelmann.

Sohn:

1. **Franz** Hermann **1959-** oo 198.. mit Annette Börner
2. Kinder: Heinrich (?) u. Charlotte
2. Stephanie Ebba Gabriele **1961-**

1935 **Cord Freiherr von Roenne, Oberst a. D.**

Sohn des vorst. Hermann Freiherr v. Roenne und Gabriele geb. Baronesse v. Brandis, geboren 1935 in Leppin (Mecklenburg), verheiratet 1964 mit Adelheid v. Rohr, Tochter ds. Staatssekretärs a.D. Hansjoachim v. Rohr auf Haus Demmin und Sigrid v. Borcke.

Sohn:

1. **Hans** Hubertus Alexis **1966-** Rechtsanwalt

1937 **Eylard Freiherr von Roenne, Oberstleutnant a. D.**

Sohn des vorst. Hermann Freiherr v. Roenne und Gabriele geb. Baronesse v. Brandis, geb.1937 in Leppin (Meckenburg), war Offizier der Luftwaffe und Militärattaché in Brasilien,

1. Ehe: 1969 mit Monika Wegmann, To.ds. Oberltns. Günther W. u. Monika Schneider.
2. Ehe: 1977 mit der Diplom-Biochemikerin Dr. Valkirea Okano, geb.1948 in Lins, Sao Paul
Tochter von Eizo Okano und Corina geborene Mantovao.

Sohn:

1. **Christian** **1977-**

Familie von Rönne in Litauen / Polen

(a)

um

1530 **Carl von Rönne**, Erbherr auf Annenburg (Kurland)

verheiratet mit Anna von Dorthesen,

um Ihr Sohn

1560 **Georg von Rönne**, Erbherr auf Scharcken (Litauen)

wurde 1589 vom polnischen König Stephan IV. Barthori mit "Dahmen" belehnt.

verheiratet mit Anna von Blomberg

um Ihr Sohn:

1590 **George von Rönne**, Pilten'scher Landrath,

Erbherr auf Scharcken, Dahmen und Turlaucken,

verheiratet um 1629 mit Clara von Steinrath, ihre 3 Kinder waren:

1. **Ernst** oo 1653 NN v. Medem (Kinder Gerhard + Johann Ernst);

2. **Emerentia** oo v. Vietinghoff; 3. **Gerhard** oo Martha v. Blomberg.

um Georg's erster Sohn:

1630 **Ernst von Rönne**, Erbherr auf Scharcken und Dahmen,

war verheiratet um 1653 mit Luise Charlotte von Medem (gest.1681),

um Ihr Sohn:

1654 **Gerhard von Rönne**, Erbherr aus Scharcken und Dahmen,

war verheiratet mit NN v. Blomberg, und kaufte 1694 von der Witwe Maria-Sophia Löbel

für 19 000 poln. Florin die Güter Tauerlaken und Packmohren,

um Ihr Sohn:

1680 **Ernst Johann von Rönne**, Oberhauptmann zu Selburg

Erbherr auf Scharcken, Dahmen, Tauerlaken und Packmohren,

geboren um 1680, verheiratet mit Gertrude von Vietinghoff,

verkaufte 1704 Scharcken und Dahmen für nur 16440 Florin an Ernst-Johann von Grotthuss

und erhielt für seine Dienste vom Herzog den "Jungfernhof" bei Bauske.

1728 wurde ein Gut Gudden bei Tilsit (Guduose prie Tilzes) gekauft.

W. v. Rummell wusste nur von der Tochter Anna Juliane.

1. **Michael Leon von Rönne**,

war zwischen 1728-1739 Zeuge in Pomusz, ohne mehr,

2. **Eleonore Gottlieb von Rönne**,

geboren 1703 auf Tauerlaken - gestorben 1735 zu Selgerben

wurde die 2. Frau von Melchior IV von Schlippenbach. Sie starb 1733,

hatte 1 Sohn Carl Heinrich von Schlippenbach, dieser lebte 1722-1795

3. **Anna Juliane von Rönne**,

war verheiratet 1738 mit Johann Karl von Sass auf Pomusz, gestorben 1781.

um Georg's zweiter Sohn:

1640 **Gerhard von Rönne**, auf Thurlaucken,

zweiter Sohn von Georg von Rönne mit Clara v. Steinrath, lebte um 1640-1699,

1. oo mit Martha v. Blomberg, 2 oo um 1680 mit Elena Sophia v. Raap aus Rogu.

um Ihr Sohn

1680 **Georg Johann von Rönne**, Erbherr auf Jateln

starb 1725 und war verheiratet mit NN v. Nolde, zwei Söhne:

1. **Carl Ernst** (1712-1779), auf Groß Plönen, ohne männl. Erben;

2. **Johann Friedrich** (geb.1718), auf Klein Plönen, oo mit NN von Hüllesem,

sie hatten den Sohn **Gotthard Carl (1749-1796)**, auf Kalticken bei Goldingen.

Er war der letzte seines Zweiges, ebenfalls mit einer von Hüllesem verheiratet.

Familie von Rönne in Litauen / Polen

(b)

Auch hier wurden einige Daten dem Buch "Renavas" entnommen. Außerdem aus polnischen Quellen von A. Niewiadomski (11.3.2000)

Barone v. Roenne besaßen ab Mitte d. XVIII. Jh. in Litauen das Erbherrengut Rennòw = Renowo (litauisch RENAVALAS) mit Schloss und dem Gut Gawry, ca. 5000 ha Land am Fluß Wardawa, 30 km nnw von Telsze (Telsch).

In der zweiten Hälfte des XIX. Jh. besaßen die v. Rönne in Litauen außer Renowo (übertragen von Antons an den Enkel Felix Graf Mielzynski) noch die Güter Hlinòwka, Obakie und Zawierz.

um

1645 Ernst Johann von Rönne,

lebte und starb in Smolensk (?), bisher ohne weitere Angaben, und war verheiratet mit Elena Bilevicikute, geboren um 1650-

3 Söhne:

um = geschätzte Geburtsdaten !

- | | | | |
|----------------|----|---------------|----------------------------|
| 1. Theodor | | um 1670- 1723 | |
| 2. Christoph | */ | um 1673- | war 1723 Generalmajor? |
| 3. Stefan Karl | */ | um 1678- 1753 | war 1714 polnischer Oberst |

*/ sie besaßen "Kupiszki" im Kreis Rossienie

um

1678 Stefan Karl Baron von Rönne, Hauptmann zu Telsze (Telsch)

Ciwun von Uwenty. (Hauptmann, Hauptmannschaft, Hauptmannsgericht civil. Verwaltungsstellen), war 2x verheiratet: 1. oo mit Rosa Siukstaite, 2. oo mit Anna Ivanovic und verkaufte 1752 das Gut Gelgaidiskis (lit) an der Memel dem Schwiegersohn Pisuldki W.Kosciesza, Hofmundschenk und Starost von Wieszwiany. -

Sein Sohn Nikolai errichtete 1786 in Rennow (Renavas) eine katholische Kapelle aus Holz, genannt "St.Isydor-Kirche".

Kinder (?):

- | | | | |
|------------------|--|----------|-----------------------------------|
| 1. Johanna | | um 1718- | oo Fraciszik Pisulski (1713-1791) |
| 2. Nikolai Anton | | um 1720- | war 1781 russischer Oberst |

um

1720 Nikolai Anton Baron Rönne, russischer Oberst a. D.

Er war Herr auf Renavas-Gut (Rennòw / Renowo) in der litauischen Zemaitija, und in der ersten Ehe verheiratet mit der Hofdame Eleonora Petravitute, in der zweiten Ehe mit Anele Pilsudskyte.

Nikolai war 1781 russ. Oberst und verfasste ein Testament zu Gunsten von Felix I. Kinder aus der 2. Ehe sind **Felix I.** und **Maria**

um

1750 Felix I. Baron Rönne, als Oberstleutnant verabschiedet

Herr auf Swiatoszyn an der Memel in Litauen und Erbe von Renavas (Renowo), war 1781 litauischer Major am polnischen Königshof und 1792 poln. Kammerherr. 1799 erhielt er den "**Sv.Stanislovo-Orden**" und wurde offiziell **Baron** tituiert.

Seine Frau Antonina Gielgud W.Dzialosza, Tochter des Kastellan von Samoigiten Anton W.Dzialosza und Barbara Judycka W.Radwan, lebte sehr zurückgezogen. Die nachstehenden fünf Kinder übernahmen den Titel Baron bzw. Baronesse.

Kinder:

- | | | | |
|-------------------------|--|---------------|-----------------------------|
| 1. Anton (Antanas) | | um 1795- 1869 | Erbherr auf Besitz Ranavas |
| 2. Felix II. (Feliksas) | | um 1797- 1957 | Erbherr auf Besitz Gargsdai |
| 3. Maria (Marija) | | 1804- 1897 | oo Tadeus Fürst Ogingskis |
| 4. Ludowika (Liudvika) | | um 1805- | unverheiratet verstorben |
| 5. Theodora (Teodora) | | um 1807- | oo Ksaveras Fürst Oginskis |

Familie von Rönne in Litauen / Polen

(c)

um

1795 Anton Baron Rönne,

Sohn des vorst. Felix I. Baron Rönne und Antonia Gelgaudaite, lebte bis 1869, und war Herr auf Renavas in der Zemaitija, verheiratet 1. NN. Psecislevska, 2. Olympia Gorski, Tochter des Leon Gorska (gest.1807).

Von Anton's 1. Tochter, **Pelagia**, geb 1818- fehlen weitere Angaben;

die 2. Tochter, **Olimpia, (1829-1861)**, heiratete Zeremonienmeister Felix Fürst Oginski, (1830-1880) enen Sohn des Ksaveras Oginski. Olimpia starb kinderlos in Wilna.



Renavas (poln.: Renowo, Rennow)

um

1804 Maria Tekla Baronesse Rönne

Tochter des Felix I. Baron Rönne und Antonia Gelgaudaite, war 2 x verheiratet, 6 Kinder, lebte von **1804-1897**

1. Ehe mit Michael Fürst Borevicius, Richter in Comza, gest. 1814;

2. Ehe 1817 mit Tadeus Fürst Oginski (1798-1844)

1. Nikolaus, Ludvikia, Teodora / 2. Nastasia, Gabriela, Angela.



Maria wurde 93 Jahre alt !

um

1807 Theodora Baronesse Rönne,

geboren um 1807, ebenfalls eine Tochter des Felix I. Baron Rönne (Vorseite), verheiratet mit dem Fürsten Ksaveras Oginski. Ihr Sohn war Felix Fürst Oginski. Dieser lebte von 1830-1880 und war wiederum verheiratet mit Olimpia Baronesse Rönne, einer Tochter des Anton Baron Rönne. Die Fürsten Oginski waren Mitglieder einer der bekanntesten und reichsten Familien in Litauen.

um

1797 Felix II. Baron Rönne

Sohn des Felix I. Baron R. und Antonia Gelgaudaite, Herr auf dem gekauften "Gargzdai", lebte 1797-1824.

1. Ehe mit Franziska Gräfin Zaluskyte, Tochter von Graf Teofil Woiciech und Honorata Stampkowska.

2. Ehe mit N.N. Fürstin Ruboviska

Zwei Kinder aus 1. Ehe:

Eugene (Eugeniusz Carl Anton Theophil) **1830-1895**

Aniela (Anele Elena Amelija) **1832-1911**



Gargsdai, nahe Klaipeda

1830 Eugene (Eugeniusz) Baron Rönne,

Dichter und Sohn des vorgenannten Felix Baron Rönne, 1830 auf Gargzdu geboren / 1895 in Berlin gestorben, verheiratet mit Gabriela Fürstin Oginska (1830-1912).

Eugen's Hauptwerk (in poln. Sprache) umfasst 400 Seiten, darin 44 Gedichte und drei Dramen. Im Mittelpunkt stehen Geschichten aus Zemaitija.

1832 Aniela Amalia Baronesse Rönne, die letzte Rönne auf Renavas,

Tochter des Felix II. Baron Rönne, lebte **1832-1911**

verheiratet 1868 mit Stanislaw Graf Melzynski W.Nowina (1840-1891). Ihr Sohn Felix Graf Melzynski erbte den Besitz Renavas / Renowo vom Großvater Anton Baron Rönne.

Familie von Rönne in Livland / Russland


(a)

Diese Daten wurden uns von unserem russischen Freund Andrey Ganin aus Petersburg freundlicherweise überlassen und anfangs 2005 aus dem Russischen übersetzt. Übersetzungsfehler nicht ausgeschlossen! Aber die Daten zeigen uns, dass Familienmitglieder durch ihren Dienst bei der russische Zaren-Armee nahe von Garnisonsorten wie Petersburg, Moskau, Kaluga etc. ansässig waren.

Erstgenannter in diesen Daten ist ein **Johann von Rönne**, dessen Urahn im Bistum Bremen lebt. Er wurde 1439 in Livland belehnt und "Hauptmann zu Ronneburg" tituiert (siehe Seite VR 181).

Sein Urenkel **Heinrich** von Rönne wurde um 1540 geboren u. war Ratgeber des Markgrafen zu Pilten und Kurländischer Mannrichter. 1578 belehnte ihn der Bischof Herzog Magnus als Dank zusätzlich n den Dörfern Groß- und Klein-Appussen, die bis 1640 Familienbesitz blieben. Im Jahre 1652 wurde er Johann von Rönne aus dieser Appussen-Linie als Schwedischer **Oberst** genannt. - Nachkommen **, sollen nach Livland zurückgekommen sein. Aber eine direkte Verbindung zum nachstehenden

Otto fon Renne alias Otto von Rönne fehlt noch! Kyrillisch ё Ё / deutsch ö Ö
Russisch Renne ist identisch mit Rönne im Bremischen oder im Baltikum.

Reg.-Nr.			*geboren-gestorben	
01/	Otto von Rönne	russisch: фон Ренне		
	siedelte in der 2. Hälfte des XVII. Jahrhunderts von Kurland nach Livland.			
02/01	Georg Johann von Rönne, Russ. Oberst,		ca.*1660-	Posendorf
	heiratete Eva von Patkul, die Erbin des Landguts Posendorf (Livland)			
03/02	Otto Johann von Rönne, Russ. Oberst, ***		ca*1690- 1755	Posendorf
	erbte das Gut Posendorf. Er hatte 2 Frauen, die Namen wurden nicht genannt.			
04/03	Karl Gustav von Rönne, Generalleutnant ***		*1720- 1786	Posendorf
	war Erbe der Güter Posendorf und Sternhof und trat im Jahre 1743 in russische Militärdienste ein. Er war im Jahr 1756 Major, 1763 Oberstleutnant, 1769 Oberst und ab 1770 Kommandeur des Dragoner-Regiment Kargopol (Arkhangelsk). Am 3. Juni 1769 schlug er Truppen der Polnischen Konföderation bei Dobra (zwischen Kalisch und Sieradz) und wurde dafür im Febr.1770 mit dem St-Georgs-Orden III. Klasse ausgezeichnet. Im März 1774 wurde er Generalmajor und ab Juni 1782 Generalleutnant der Livländischen Division.			
	 Karl Gustav von Rönne war 2 x mit Petersburger Hofdamen verheiratet: I. oo 1765 mit Elena Wendula von Bachmann (1775 geschieden) *1748- 182.. II. oo 1778 mit Aurora <u>Maria</u> von Lilienfeld, *1752- 1810 Petersburg Maria wurde 1796 von der Großfürstin Anna Feodorowna zur Hofmeisterin ernannt und erhielt 1797 den Heiligen Katharinen-Orden, das "kleine Katharina-Kreuz".			
	Die nachstehenden sieben Kinder sind auf dem Landgut Posendorf geboren:			
05/04	1. Karl Gustav von Rönne, Major, Kollegienrat,		*1765- 1840	siehe Seite 195 e
	verheiratet 1801 in Tula mit Johanna Christina von Dietrich		*1784- 1849	
06/04	2. Otto Reinhold von Rönne, Oberstleutnant,		*1767- 1835	siehe Seite 195 e
	Ehefrau Elisabeth Lwowna geb. NN., gestorben 1824 in Prawoslawnaja Kinder: Alexander *1800, Alexandra *1802, Heinrich-Wilhelm *1807, Wilhelmina *1809, Wladimir *1811, Wasili *1813, Paul *1818, Barbara *18xx, Sophia *18xx - siehe umseitig!			
	3. Ernst Johann von Rönne		*1768-	
07/04	4. Karl Philipp von Rönne		*1770-	
	5. Peter Wilhelm von Rönne, Russ. Captain		*1774-	ledig
08/04	6. Heinrich Markus von Rönne, Staatsrat		*1779-	ledig
_/04	7. Karolina Maria von Rönne		*1783-	
	verheiratet 1808 mit dem Geheimrath Graf Irinej Cheptowitsch W.Odrowaz aus Tallinn			

Anmerkung:

**/ Diese Linie starb sehr wahrscheinlich anfangs des 18. Jahrhunderts in Livland aus, nachdem sie noch als > Von Rönne auf Tammenhof < sub. Nr.110 in die > Livländischen Adelsmatrikeln < aufgenommen wurde. Familien-Mitglieder besaßen in Livland auch die Güter Fossenburg und Somel.

***/ Karl Gustav und sein Vater Otto Johann wurden an anderer Stelle (Militär-Daten) auch "Baron" tituiert. ??

Siehe auch die Seiten 195 b, c, d, e

Familie von Rönne in Livland / Russland

(b)

Der 1. Rufname des Vaters wurde 2. Name der Kinder

1. Fortsetzung: geboren gestorben
- _/05 **Alexandra von Rönne,** Reval * 1802 " 1855
 verheir. 1821 mit dem Generalmajor Konstantin Michail Kalatinskij * 1784 " 1843
- 09/05 **Heinrich Wilhelm von Rönne, Stabs-Captain ...** Reval * 1807 ... bei der Garde
- _/05 **Wilhelmina Elena von Rönne** (Heinrich's Schwester) Reval * 1809
- 10/06 **Alexander Ottonowitsch von Rönne, Stabs-Captain** * 1800 " 1887
 besaß das Stammgut Rodowogo bei Schilowo (131 Seelen) und das adelige Landgut Skrylowo.
 Armeedienst: Ab 1818 Fähnrich (Grenadiere), 1833 Abschied als Stabs-Captain aus Gesundheitsgründen. Danach Mitarbeiter im Armee-Ministerium in Sankt Petersburg, wurde 1840 Titular-Rat und nahm 1841 seinen Abschied als Sekretär. 1847 hatte er einen Deputathof im Krs. Lichwinskogo.
 I. oo mit Ljubow Iwanowna N.N. (Luise)
 II. oo mit Ekaterina Wasilewna Protaschinskja (Katharina)
 III. oo mit Polina Petrowna Petruschinskogo (Paula) Heirat 1867
 Kinder: Elisabeth *1833, Wasili *1843, Sophia *1844, Nikolai *1845, André *1847, Vera *1849, Sergej *1851, Nadeschda *1853
- 11/06 **Wladimir Ottonowitsch von Rönne, Oberst,** Schilowo * 1811 " 1881 Slobodka
 hatte im Todesjahr 1881 mehrere Güter im Gouvernement Kaluga: Stammgut Slobodka mit Schilino Mitjukowo, Sostojalo (45 Seelen), Gut Menschowskom (72 Seelen), Dorf Protopopwe (168 Seelen), und Gut Rodowogo (180 Seelen). Diese Güter wurden dann nach 1881 durch Treuhänder aufgelöst. Militärzeit: 1831 Ari-Fähnrich, 1836/44 Reservist, 1846 Einsatz bei Unruhen in Krakau und Galizien, 1853-1856 Krim-Krieg, 1869 Abschied als **Oberst** mit Pensionsanspruch von Rubel 343,33 jährlich. Medaillen: St-Anna-Orden 3.Kl., St-Wladimir-Orden 4.Kl., St-Stanislaw-Orden 2.Kl., Krim-Medaille. Später wurde er Kollegiumsrat, 1869 Kongress-Vorsitzender, 1875 Wirklicher Staatsrat mit Diplom. Auch 1878 war er Mitglied im Kongress Kaluga. Er lebte auf dem Gut Slobodka.
 verheiratet mit Maria Nikolaewna Woejkowa * NN. " 1865 Meschdu
 Kinder: Wasili *18xx, Nikolai *1840, André *18xx.
- 12/06 **Wasili Ottonowitsch von Rönne, Hofrat,** Schilowo * 1813
 besaß Dorf Goltjaewo. Er war von 1826 / 33 im Kadettenkorps, aber unbegabt für den Armeedienst. Ab 1834 Kanzlei-Diener in der Moskauer Bezirksverwaltung, 1840 Verwaltungssekretär, 1848 Titular Rat, 1850 an das Landgericht in Lichwinskogo versetzt. 1854 wurde er Assessor mit Auszeichnung. Er erhielt 1858 den St-Anna-Orden 3.Klasse und in der Folge den Titel "Hofrat".
 I. oo mit Wera Iwanowna Schilina (Vera) " 1839
 Tochter des Hofrats Iwan Schilina und Nadeschda Andreewna
 II. oo mit Nadeschda Nikolaewna NN. (Natalie) " 1860
 hatte Dorf Ardyncowe (29 Seelen), im Kreis Neu-Kaluga,
 III. oo mit Agafokleja Fedorowna Somowa (Agatha) * 1831 " 1873
 besaß Gut Blagopriobetennowo im Dorf Tjulikino, Kreis Kaluga.
 Kinder: Nadeschda *1835, Wassili *1836, Wladimir *1841, Vera *1842, Michael *1844, Sergej *1846, Arkadi *1849, Iwan *1851, Fedor *1855, Nikolai *1856.
- 13/06 **Paul Ottonowitsch von Rönne, Oberst,** Schilowo * 1818 " 1896 Meschdu
 besaß die Dörfer Jazwija und Wasilewskaja im Kreis Trusskom, Gouvernement Kaluga, außerdem Sostojalo am Kaluge-Fluss (Holzhäuser, auf steinernen Fundamenten), und Dajutschic mit 96 Rubel Jahres-Einkommen und 240 Zehnt zahlenden Kleinbauern im Kreis Kaluga. Im Jahre 1891 brachte Dajutschic einen Jahresertrag von 150 Rubel durch Landverkäufe im Bauerndorf Komaly.
 Militärzeit: 1839 als Fähnrich zur Pferde-Artillerie-Legion und erhielt 1846 als Stabs-Captain den St-Anna-Orden 3.Kl., war 1853-56 im Krim-Krieg, erhielt für Einsätze in Moldawien, Walachei etc. den Wladimir-Orden 4.Kl. mit Schwertern, Stanislaw-Orden 2.Kl. mit Zarenkrone, St-Anna-Orden 2.Kl. und wurde 1866 befördert zum **Oberst** mit Pensionsanspruch 343,33 Rubel im Jahr.
 verheiratet mit Maria Antonowna Musjalowitsch * 1835 "1896 Kaluga
 Kinder: Konstantin *1852, Alexandra *1853, Olga *1857, Helena *1857, Maria *1869, Tichon *1871, Natalia *1873.

Familie von Rönne in Livland / Russland

©

Der 1. Rufname des Vaters wurde 2. Name der Kinder

2. Fortsetzung: geboren gestorben
- 13/06 **Barbara Ottonowna von Rönne**, Erbin von Gut Starosele, **NN.**
verheiratet mit dem Garde-Captain Alexander Adolfovitsch von Brummer
- 13/06 **Sophia Ottonowna von Rönne**, **NN.** Starosele B 1849
Erbin von Gut Starosele. Sie war 1849 eine alte Jungfer !?
- 14/10 **Elisabeth Aleksandrowna von Rönne** *** 1833**
- 14/10 **Wasili Aleksandrowitsch von Rönne** Schilowo *** 1843**
- 14/10 **Sophia Aleksandrowna von Rönne** Belew *** 1844**
- 15/10 **Nikolai Aleksandrowitsch von Rönne, Oberst**, Schilowo *** 1845**
Armeedienst: Er war 1866 Fähnrich im 14. Dragoner-Regiment, 1872 Stabs-Captain, 1877 Captain, 1878 Kommandeur einer Eskadron, 1879 Major mit Auszeichnung, 1884 Oberst, 1900 Abgang. 1871 Leiter der Regiments-Schule für Lese- und Schreibunkundige, 1874 Militärgerichts-Vorsitzer, Gouvernements-Sekretär. - Auszeichnungen: 1874 Stanislaw-Orden 3. Kl., 1883 Anna-Orden 3. Kl. Heirat 1882 mit Maria Luisa Fedorowna Kretsch aus Metschanka bei Grodno. SP B 1882
- 16/10 **Andrè Aleksandrowitsch von Rönne** Schilowo *** 1847**
- 16/10 **Vera Aleksandrowna von Rönne** Schilowo *** 1849**
- 17/10 **Sergej Aleksandrowitsch von Rönne** Schilowo *** 1851**
- 17/10 **Nadeschda Aleksandrowna von Rönne** c.Sytichi *** 1853** Krs.Lichwinskogo
- 17/10 **Eugenia Aleksandrowna von Rönne** *** 1872**
- 18/10 **Nikolai Aleksandrowitsch von Rönne, Oberst** *** 1877**
Armeedienst: Junkerschule in Kasachan bis 1897, danach Fähnrich im Infanterie-Regiment Nr.102. 1901 Versetzung zum Turkestan Strelitzen-Bataillon. Im Jahre 1904 war er Bataillonsadjutant. 1905 Einsatz bei der Mandschurei-Armee, 1909 Knochenbruch, Abschied und danach Kollegiumsmitglied 1910 Verwaltungs-Sekretär, 1912 Titular-Rat, 1914 Assessor. - Ab 1914 militärischer Kriegseinsatz, St-Anna-Orden 3.Kl., 1915 St-Stanislaw-Orden 2.Kl.. Bei Kriegsende 1917 Oberst der 16 Brigade. Er war verheiratet mit der Fürstin Maria Sergeewna Dwowa, *** 1878** einer Tochter des Fürsten Sergeja Dwowa und Anna Konstantinowni. Nikolai und seine Gattin besaßen das Landgut Lugoboe mit 250 Seelen im Gouvernement Kaluga. Kinder: **Galina, Nikolai**,
1811. **Elisabeth Wladimirowna von Rönne, Witwe**, *** 1838**
war Besitzerin von Iwanowskoje mit (64 Leute, männlich), Bokarewo (10 Höfe mit 16 männl. Bauern) Chopilowo (84 Leute, männlich) im Kreis Medinskogo, Gouvernement Kaluga, sowie Scheleznjaki im Kreis Gschatskogo, Gouvernement Smolensk. 1870 machte sie eine Aufnahmeprüfung im Jungfrauenkloster Smolensk. Ehemann ist ungenannt.
- 19/11. **Nikolai Wladimirowich von Rönne, Oberst** Moskau *** 1840 " 1882**
Er war Waise, war 1861 Fähnrich und 1869 schon Oberst und Chef vom Waffenarsenal, erhielt viele nicht genannte militärische Orden. - Sein Dorf Perekladowa im Gouvernement Twerskaja erbten zu gleichen Teilen die Witwe Sophia Michailowna Golubickaja (*1844), Tochter Pomenschika (*1864), Artillerie-Stabs-Captain Michaila Golubickogo und Aleksandry Pawlowny. (Kaluga 1883).
- 20/12. **Nadeschda Wasilewna von Rönne** Moskau *** 1835** B 1858
wurde 1858 als Lehrerin in einem Moskauer Erziehungsheim genannt.
- 20/12. **Wasili Wasilewitsch von Rönne** Moskau *** 1836**
beendete seine Ausbildung im Moskauer Alexander-Waisen-Internat ohne den Abschluss eines vollwertigen wissenschaftlichen Studiums und wurde als Gerichtsschreiber > 2. u. 1. Klasse mit Tinte in der Kammer des Kriminal-Gerichts, ab 1855 im Moskauer Rats-Gericht, beschäftigt.

Familie von Rönne in Livland / Russland

(d)

Der 1. Rufname des Vater wird 2. Name der Kinder

3. Fortsetzung:	geboren	gestorben
21/12. Wladimir Wasilewitsch von Rönne war 1858 Schüler im Kaluga-Gouvernements-Gymnasium, ohne weitere Information.	Moskau * 1841	
__/12. Vera Wasilewna von Rönne	Moskau * 1842	
22/12. Michael Wasilewitsch von Rönne	Moskau * 1844	
23/12. Sergej Wasilewitsch von Rönne, Hauptmann war 1858 Schüler im Kaluga-Gouvernements-Gymnasium, später als Stabs-Captain genannt.	Moskau * 1846	
24/12. Arkadi Wasilewitsch von Rönne verheiratet mit Alexandra Iwanowka N.N.	Moskau * 1849	
25/12. Iwan Wasilewitsch von Rönne	Galataewo * 1851	
26/12. Fedor Wasilewitsch von Rönne	* 1855	
27/12. Nikolai Wasilewitsch von Rönne	* 1856	
26/12. Fedor Wasilewitsch von Rönne	* 1855	
27/12. Nikolai Wasilewitsch von Rönne	* 1856	
28/13 Konstantin Pawlowitsch von Rönne, Oberstleutnant war 1900 Oberstleutnant der Grenadiere in Kiew unter General-Feldmarschall Fürst Repnina. verheiratet mit Julia Aleksandrowna NN.	* 1852 " 1914	Moskau B 1914
__/13. Alexandra Pawlowna von Rönne	* 1853	
__/13. Olga Pawlowna von Rönne	* 1857	
__/13. Helena Pawlowna von Rönne	* 1866	
__/13. Maria Pawlowna von Rönne arbeitete im Jahre 1890 in einer Abteilung des Moskauer Militär-Hospitals.	N. N.	B 1890
29/13. Tichon (Timo) Pawlowitsch von Rönne, Staatsrat 1796 Abschluss eines Jura-Studium mit Diplom an der Moskauer Universität, danach kommandiert an die Moskauer Infanterie-Junker-Schule zur militärischen Schulung und zum Fähnrich ernannt. 1897 zum 10. Neu-Ingermanland-Regiment, 1998 immatrikuliert als Reservist in Sankt Petersburg. Sekretär im Justiz-Ministerium, 1902 Titular-Rat, 1903 Assessor, 1914 Teilnahme am Kriege, 1917 Wirklicher Staatsrat bei der Senatsregierung, 1918 Formelle Entlassung aus dem Staatsdienst. 1901 Heirat mit Maria Dimitriewna Murinowa, Tochter des Geheim-Rats Dimitri Andreewitsch Murinowa.	Petersburg * 1871	Kaluga B 1901
__/13 Natalia Pawlowna von Rönne	* 1873	
__/15. Nadeschda Nikolaewna von Rönne	Stamow * 1875	
__/15. Tatjana Nikolaewna von Rönne		
__/18. Galina Nikolaewna von Rönne	* 1904	
30/18. Nikolai Nikolaewitsch von Rönne	* 1909	
__/19. Alexandra Nikolaewna von Rönne	Kaluga * 1864	
31/19. Michael Nikolaewitsch von Rönne, Titular-Rat, lebte auf Gut Wladelica Budakowo (Gouvernement Kaluga), Realschule Gut Khainowskogo, Studium ohne Abschluss, daher Kanzleidienst in Kaluga, 1891 Mitglied der Adligen-Deputierten-Versammlung, 1897 wurde er Gouvernements-Sekretär und 1911 Titular-Rat . Er erhielt die St-Wladimir-Medaille 4. Klasse für 25 Jahre geleisteten Staatsdienst. verheiratet mit Nadeschda Iwanowna Milling, Tochter eines Staatsrats.	Kaluga * 1868	

Familie von Rönne in Livland / Russland

(e)

der 1. Rufname des Vater wurde 2. Name der Kinder

4. Fortsetzung:

geboren gestorben

- 32/23. **Iwan Sergeewitsch von Rönne** * 1873
- 32/24. **Sergej Arkardewitsch von Rönne**
- ___/24. **Nadeschda Arkardewna von Rönne** Moskau B 1911
war 1911 Besitzerin eines Modeateliers in Moskau.
- 34/25 **Pantaleon Arkardewitsch von Rönne, Captain,** B 1913
war leitender Offizier in der Haupt-Intendants-Verwaltung in Sankt Petersburg.
- 35/28. **Nadeschda Konstantinowna von Rönne**
- 35/28. **Paul Konstantinowitsch von Rönne**
- 36/28. **Wladimir Konstantinowitsch von Rönne**
- 37/28. **Boris Konstantinowitsch von Rönne** B Dec 1917
beendete 1917 seine Landwirtschafts-Ausbildung und wechselte zur Michajlow-Artillerie-Schule.
- ___/29. **Maria Tichonowna von Rönne** * 1903 B Dec 1917
- 38/29. **Wladimir Tichonowitsch von Rönne** Kaluga * 1908
- 39/29. **Paul Tichonowitsch von Rönne** Petersburg * 1914
- 40/31. **Wladimir Michailnowitsch von Rönne** Kaluga * 1894
- 41/31. **Nikolai Michailnowitsch von Rönne** Kaluga * 1896
- 42/31. **Iwan Michailnowitsch von Rönne** Kaluga * 1897
- 43/31. **Dimitri Michailnowitsch von Rönne** Kaluga * 1900
- 44/31. **George Michailnowitsch von Rönne** Kaluga * 1900

Ergänzungen zur Seite VR 195 a :

- 05/04. **Karl Gustav von Rönne, Major, Kollegienrat,** * 1765 1840
Besitzer von Gut Korowik, auf 7 schönen Hügeln im Kreis Jamburg, mit 171 Seelen im Bauernstande. Als Major in königlich-polnischen Diensten, im Ordenski-Kürassier-Regiment, wechselte er 1784 in die russische Armee und war 1788-89 Kriegsteilnehmer in Polen, Moldawien und Bessarabien. 1796 war er Major im Achtyrski-Husaren-Regiment, wurde 1805 vom Militärdienst befreit und danach Kollegienrat in Kaluga, ab 1806 Direktor beim Zollamt Rewelskoj, 1811 Zollamt Pischskoj und 1823 wurde er vom Staatsdienst in der Verwaltung befreit.
- 06/04. **Otto Reinhold von Rönne, russ. Oberst** * 1767 1835
Gutsbesitzer in Livland (30 männl. Leute), im Kreis Schilowo mit den Dörfern Okolowo und Starosele sowie Skrylowo im Kreis Lichwinskogo, Gebiet Kaluga (79 m. und 70 w. Leute) im Jahr 1835. Er war Major im königl-polnischen Dienst, 1784 im russischen Iwanow-Husaren-Regiment, kämpfte 1788 in Polen, 1789 in Moldawien, war 1793 russischer Major mit verschiedenen Auszeichnungen und wurde 1799 Oberstleutnant. Ende 1799 bat er um Befreiung vom Militärdienst.

Der Sankt-Anna-Orden (deutsch-russisch)



Dieser Orden der Heiligen Anna wurde 1735 von **Karl-Friedrich, Herzog von Holstein-Gottorp**, zu Ehren seiner **Gemahlin Anna Petrowna geschaffen**. Sie war die Tochter von Peter I. und starb 1728, nur 20 Jahre alt geworden. Die anzahlmässig begrenzten Träger erhielten den Titel "**Ritter des St-Anna-Orden**" und bekamen einen Ehrensold. Zar Paul I. hat diese Auszeichnung 1797 als russischen Orden übernommen und bis 1917 wurde dieser Anna-Orden als mehrklassiger Verdienstorden (ohne Ritter-Titel und ohne Ehrensold) verliehen.

Höhere Haus- und Verdienstorden,

welche in dieser Chronik vorkommen.



Hals-u.Brust-Orden

Pour le mérite

Weißer Adler

Dankbarkeitsorden

Wladimir

Stanislaus

St. Georg
Orden

Kronenorden

Abbildung von Seite VR 063

Sankt-Andreas-Orden

Kaiserreich Rußland

Zar Peter I. führte diesen "höchsten" Orden 1698 ein. Die Anzahl der Ordensträger war begrenzt. Er wurde nur an Monarchen und Adligen für ihre Verdienste um die Stärkung der militärischen und staatlichen Macht Rußlands verliehen.

Ritter dieses Orden 1. Klasse, emailliert und vergoldet, wurde am 15.07.1711

General Carl Ewald von Rönne

VR 063

Pour-le-mérite-Orden

Königreich Preußen

Kurprinz Friedrich, der spätere König Friedrich I, schuf 1687 den "Ordre de la générosité". König Friedrich II. nannte ab 1740 diesen Tapferkeitsorden "Pour le mérite".

Ritter dieses preußischen Orden waren:

General Carl Ewald (Freiherr) von Rönne

Ordre de la générosité, nach 1709

Generalmajor Gustav Freiherr von Rönne

Pour le mérite, am 11.06.1813

Oberstleutn. Otto Filippovich Freiherr von Rönne */ Pour le mérite, am 18.10.1814

****/ Carl (Vasily Ottovic) Freiherr von Rönne**

Pour le mérite, am 30.03.1817

Weißer-Adler-Orden

Polen, von Russland übernommen

Im Jahr 1326 von Polens König Wladislaus gestiftet, 1705 von August II. erneuert. Er ist vergoldet und emailliert, altrussisch punziert, mit aufgesetztem polnischen Adler.

Ritter dieses höchsten polnischen Ordens 1. Klasse war

General Carl Ewald Freiherr von Rönne

verliehen 1716

VR 063

Ordre-de-la-connaissance

Herzogtum Kurland

ein Orden persönlicher Dankbarkeit, 1710 vom kurl. Herzog Friedrich Wilhelm geschaffen. Bronzeguss, vergoldet, emailliert, farbig. - Diese seltene Auszeichnung erhielt

General Carl Ewald Freiherr von Rönne

verliehen 1710

VR 183

Sankt-Wladimir-Orden

Kaiserreich Rußland

wurde 1782 gestiftet, benannt nach Wladimir, einem ehemaligen Großfürsten von Kiev. Dieser militärische Sankt-Wladimir-Verdienstorden 4. Klasse wurde verliehen an

Oberstleutn. Otto Filippovich Freiherr von Rönne */verliehen 1814

VR 188

Oberst Wladimir Otto von Rönne

verliehen 1856

VR 195b

Oberst Paul Otto von Rönne

verliehen 1854

VR 195b

Sankt-Stanislaus-Orden

Polen, von Russland übernommen

gestiftet im Jahr 1765 vom polnischen König Stanislaus II. August Poniatowski.

Ritter des heiligen Stanislaus-Orden mit Schwertern (für Kriegsdienste) wurden

Oberstleutnant Felix Freiherr von Rönne

verliehen 1799

VR 063a

Oberst Wladimir Otto von Rönne

verliehen 1867

VR 195b

Oberst Paul Otto von Rönne

verliehen 1860

VR 195b

Oberst Nikolai Alexander von Rönne, Senior

verliehen 1874

VR 195c

Oberst Nikolai Alexander von Rönne, Junior

verliehen 1905

VR 195c

Sankt-Georg-Orden

Kaiserreich Rußland

gestiftet 1769 von der Zarin Katharina II. als hohen militärischen Verdienstorden.

Der Orden des heiligen Georg wurde im Februar 1774 verliehen an

Generalleutnant Karl Gustav Freiherr von Rönne

verliehen 1774

VR 184a

Königlicher Kronenorden

Deutsches Kaiserreich

war ein Bruststern mit Schwertern und goldener Krone auf blau-emailliertem Grund.

Nach 1871 gab es vier Klassen (1.u.2. Klasse in Gold / 3.u.4. Klasse vergoldet).

Träger vom Stern zum Kronenorden zweiter Klasse war

Rechtsgelehrter Ludwig Peter Moritz von Rönne

VR 067

*/ Otto Filippovich = Philipps Sohn (VR 188)

**/ = militärische Tapferkeitsauszeichnung, aber der Dienstrang ist nicht bekannt !!